

Fehlermeldungen

Fehler-Nr. 2 – Nicht genügend Speicher

Beschreibung: Erhöhen Sie den Speicher Ihres Computers, oder entladen Sie einige Module, um zusätzlichen Speicher für die Verarbeitung bereitzustellen.

Fehler-Nr. 3 – Ungültiger Speicherblock

Beschreibung: Ein ungültiger Speicherblock wurde an die Speicherbehandlungsroutine weitergegeben. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um diesen Fehler zu melden.

Fehler-Nr. 4 – Ungültige Pfad-ID

Beschreibung: Ein ungültiger Pfad-ID-Beschreiber wurde verwendet, um auf eine Datei zuzugreifen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um diesen Fehler zu melden.

Fehler-Nr. 5 – Fehler beim Öffnen der Datei

Beschreibung: Eine erforderliche Datei konnte nicht geöffnet werden. Vergewissern Sie sich, daß der **databasePath** im Abschnitt **[configuration]** der TapeWare.ini ein gültiger Pfad ist und daß keine anderen TapeWare-Systeme diese Datenbank zur Zeit verwenden.

Fehler-Nr. 6 – Fehler beim Setzen der Dateiposition

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine spezifische Adresse innerhalb einer Datei zu setzen, ist der IO-Manager auf einen Fehler gestoßen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um diesen Fehler zu melden.

Fehler-Nr. 7 – Fehler beim Lesen der Datei

Beschreibung: Bei dem Versuch, aus der Datenbank zu lesen, ist ein Lesefehler aufgetreten. Dieser wurde wahrscheinlich durch eine beschädigte Datenbank verursacht. Sie können die Datenbank entweder reparieren oder von einem Band wiederherstellen, das eine Sicherungskopie der Datenbank enthält.

Fehler-Nr. 8 – Fehler beim Schreiben in Datei

Beschreibung: Bei dem Versuch, in die Datenbank zu schreiben, ist ein Schreibfehler aufgetreten. Dieser wurde wahrscheinlich durch die Meldung 'Datenträger voll' oder einen Schreibschutzfehler verursacht. Überprüfen Sie, ob auf dem Datenträger, auf dem sich die Datenbank befindet, genügend Speicherplatz zum Ausführen erfordert. Beachten Sie, daß Sicherungs- und Wiederherstellungsjobs vorübergehend Speicherplatz zum Ausführen erfordern. Wenn weniger als 10 bis 20 MB frei sind, löschen Sie einige Dateien von dem Datenträger, und versuchen Sie erneut, die Operation auszuführen.

Fehler-Nr. 9 – Fehler beim Ermitteln der Dateilänge

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Länge einer Datei zu bestimmen, ist der IO-Manager auf einen Fehler gestoßen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um diesen Fehler zu melden.

Fehler-Nr. 10 – Fehler beim Umbenennen von Datei

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Datei umzubenennen, ist der IO-Manager auf einen Fehler gestoßen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um diesen Fehler zu melden.

Fehler-Nr. 11 – Datei nicht gefunden

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Datei zu öffnen, konnte der IO-Manager die angeforderte Datei nicht öffnen. Die Datei ist wahrscheinlich nicht vorhanden oder wird gerade verwendet (unwahrscheinlich). Versuchen Sie die Operation erneut. Wenn das Problem bestehen bleibt, können Sie die Datenbank entweder reparieren oder von einem Band wiederherstellen, das eine Sicherungskopie der Datenbank enthält.

Fehler-Nr. 12 – DPML-Fehler

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Operation im geschützten Modus/Realmodus durchzuführen, konnte der DPML-Manager nicht in den Realmodus zurückwechseln, um die angeforderte Funktion durchzuführen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um diesen Fehler zu melden.

Fehler-Nr. 13 – Fehler beim Laden des Moduls

Beschreibung: Bei dem Versuch, ein Modul zu laden, konnte TapeWare das zu ladende Modul oder eines der abhängigen Module, auf die das zu ladende Modul zugreift, nicht finden oder nicht laden.

Fehler-Nr. 14 – Ungültiges Modulformat

Beschreibung: Das zu ladende Modul entspricht nicht dem Modulformat von TapeWare. Dieses Modul ist unzulässig.

Fehler-Nr. 15 – Kein Modulname

Beschreibung: Bei dem Versuch, ein Modul zu laden, wurde kein Modulname angegeben. Dies ist normalerweise auf falsche Syntax in der Datei TapeWare.ini zurückzuführen.

Fehler-Nr. 16 – Ungültiger Modulname

Beschreibung: Der Modulname besteht aus mehr als 31 Zeichen. Der Basisname des Moduls darf höchstens 31 Zeichen enthalten. Der Pfad wird dabei nicht berücksichtigt.

Fehler-Nr. 17 – Arbeit wurde abgebrochen

Beschreibung: Die geplante Arbeit wurde von demjenigen, der die Arbeit geplant hat, abgebrochen.

Fehler-Nr. 18 – Arbeit wird ausgeführt

Beschreibung: Die geplante Arbeit wird gerade ausgeführt.

Fehler-Nr. 19 – Arbeit wurde in die Warteschlange gestellt

Beschreibung: Die geplante Arbeit wurde zur Ausführung in die Warteschlange gestellt. Sobald ein Arbeits-Thread verfügbar ist, wird die Arbeit durchgeführt.

Fehler-Nr. 20 – Modul ist nicht wiederverwendbar

Beschreibung: Sie haben versucht, ein Modul mehrmals zu laden, das nur zum einmaligen Laden ausgelegt ist.

Fehler-Nr. 21 – Treiber wird ausgeführt

Beschreibung: Die Treiberinstanz wird zur Zeit ausgeführt.

Fehler-Nr. 22 – Treiber wird nicht ausgeführt

Beschreibung: Die Treiberinstanz wird zur Zeit nicht ausgeführt.

Fehler-Nr. 23 – Meldungsdatei nicht gefunden

Beschreibung: Die erforderliche Meldungsdatei wurde nicht gefunden. Vergewissern Sie sich, daß in der Einstellung **rootPath** im Abschnitt **[configuration]** von TapeWare der richtige Speicherort der **.msg**-Dateien angegeben ist.

Fehler-Nr. 24 – Ungültiger Befehl

Beschreibung: Ein ungültiger oder nicht unterstützter Befehl wurde empfangen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um diesen Fehler zu melden.

Fehler-Nr. 25 – Dienst nicht verfügbar

Beschreibung: Der die Operation unterstützende Dienst ist nicht geladen oder wird auf dem Zielcomputer nicht mehr ausgeführt. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 26 – Datenlänge stimmt nicht überein

Beschreibung: Bei einer Überprüfung stimmen die vom Ziel gelesenen Daten in der Länge nicht mit den Daten auf dem Band überein. Entweder wurde die Datei auf dem Datenträger abgeschnitten oder ausgedehnt. Dieser Fehler kann auch auftreten, wenn ein Kommunikationstest durchgeführt wird.

Fehler-Nr. 27 – Daten stimmen nicht überein

Beschreibung: Bei einer Überprüfung stimmen die vom Ziel gelesenen Daten nicht überein. Entweder wurde die Datei auf dem Datenträger geändert, oder es ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Überprüfen Sie, ob die Datei auf dem Datenträger geändert wurde. Wenn Sie sicher sind, daß die Datei nicht geändert wurde, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 28 – Ungültige Verbindung

Beschreibung: Die Verbindungskennung ist jetzt ungültig. Versuchen Sie, die Operation erneut durchzuführen (vielleicht, nachdem Sie sich bei einem Datenbankserver angemeldet haben). Dies kann durch einen Kommunikationsfehler verursacht werden, wenn zwei Computer in einer Verbindung über einen längeren Zeitraum (normalerweise 5 Minuten) nicht miteinander kommunizieren können. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 29 – Keine verfügbaren Verbindungen

Beschreibung: Die Verbindungstabelle ist voll. Versuchen Sie, die Verbindungstabelle zu vergrößern, indem Sie in der Datei TapeWare.Ini im Abschnitt **[configurations] connections=** auf einen höheren Wert setzen. Den aktuellen Wert können Sie in den Eigenschaften des Computers auf der Registerkarte 'Diagnose' überprüfen.

Fehler-Nr. 30 – Verbindung ist ausgelastet

Beschreibung: Die Verbindung ist zur Zeit ausgelastet.

Fehler-Nr. 31 – Kommunikationsfehler

Beschreibung: Zwischen den beiden Computern, die die Verbindung nutzen, wurde ein Kommunikationsfehler entdeckt. Dies wurde höchstwahrscheinlich dadurch verursacht, daß der 'andere' Computer heruntergefahren oder abgeschaltet wurde oder ähnliches. Der Fehler kann auch durch Kabelschäden, Netzwerkprobleme usw. zwischen den beiden Systemen verursacht worden sein.

Fehler-Nr. 32 – Kein kompatibler Transport

Beschreibung: Zwischen dem Zielcomputer und dem lokalen Computer konnte kein gemeinsames Protokoll gefunden werden. Alle Computer müssen zumindest ein gemeinsames Protokoll haben, damit sie miteinander kommunizieren können.

Fehler-Nr. 33 – Netzwerkadresse nicht gefunden

Beschreibung: Die Netzwerkadresse konnte nicht gefunden werden oder ist vom lokalen Computer nicht erreichbar.

Fehler-Nr. 34 – Transportfehler

Beschreibung: In der Transporttreiber-Schnittstelle zum Protokollstapel des lokalen Computers ist ein Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 35 – Fehlerhaftes Paket

Beschreibung: Der Transport hat ein fehlerhaftes Netzwerkpaket entdeckt. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 36 – Fehler in der Übertragungshardware

Beschreibung: Die Transporttreiber-Schnittstelle zum Protokollstapel des lokalen Computers berichtet, daß im Netzwerkadapter ein Fehler aufgetreten ist. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 37 – Nicht definierter Transportfehler

Beschreibung: Der Transport hat einen unbekannten Fehler entdeckt. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 38 – Dienst ist bereits deklariert

Beschreibung: Der Dienst wurde bereits im Dienstmanager deklariert. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 39 – Dienst nicht deklariert

Beschreibung: Der Dienst wurde nicht deklariert. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 40 – Keine Stapelinitialisierung

Beschreibung: Der Transportprotokolltreiber konnte den internen Stapeltreiber nicht initialisieren. Vergewissern Sie sich, daß Sie TCP/IP oder IPX geladen haben. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 41 – Keine lokale Adresse

Beschreibung: Der Transportprotokolltreiber konnte keine lokale Adresse bestimmen.

Fehler-Nr. 42 – Socket offen

Beschreibung: Der Transportprotokolltreiber konnte den TapeWare-Socket nicht öffnen. Dies wird wahrscheinlich dadurch verursacht, daß TapeWare bereits auf diesem Computer ausgeführt wird. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 43 – Fehler bei der Socketbindung

Beschreibung: Der Transport-Socket konnte nicht an die erforderliche Adresse gebunden werden.

Fehler-Nr. 44 – Zu viele Dienste

Beschreibung: Es wurden zu viele öffentliche Dienste gestartet.

Fehler-Nr. 45 – Ungültiger Verbindungsmodus

Beschreibung: Sie haben versucht, zum Ausführen einer Anforderung eine Dienstverbindung zu verwenden.

Fehler-Nr. 46 – Dienst nicht gefunden

Beschreibung: Der gewünschte Dienst wurde nicht gefunden. Entweder ist der Dienst nicht mehr aktiv, oder der Computer, der den Dienst bereitstellt, ist zur Zeit nicht verfügbar.

Fehler-Nr. 47 – Dienstname bereits vorhanden

Beschreibung: Bei dem Versuch, einen neuen Dienst hinzuzufügen (normalerweise den Datenbankdienst), wurde ein gleichnamiger Dienst im Netzwerk gefunden. Dies wird normalerweise durch zwei Computer verursacht, die in der Datei TapeWare.Ini im Abschnitt **[configuration]** im Eintrag **zone=** denselben Namen tragen und die beide als Datenbankserver **createZone=Yes** deklariert sind. Ändern Sie den Namen eines Computers, oder nehmen Sie folgende Einstellung vor: **createZone=No**.

Fehler-Nr. 48 – Ungültiger Objektpfad

Beschreibung: Der angebotene Objektpfad liegt im falschen Format vor. Dies wird normalerweise durch eine beschädigte Datenbank verursacht.

Fehler-Nr. 49 – Ungültige Objektklasse

Beschreibung: Die angebotene Objektklasse wurde nicht als registrierte Objektklasse gefunden. Dies wird normalerweise durch einen Klassentreiber einer Hilfsdatenbank verursacht, der nicht geladen oder initialisiert wurde. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 50 – Objektklasse bereits registriert

Beschreibung: Die Objektklasse wurde bereits registriert. Klassenbezeichner mit gleichem Namen werden nicht unterstützt. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 51 – Datenbank beschädigt

Beschreibung: Die Datenbank wurde beschädigt. Ein Datensatz in der Löschkette wurde nicht als gelöscht gekennzeichnet. Versuchen Sie, die Datenbank zu reparieren oder von Band wiederherzustellen.

Fehler-Nr. 52 – Ungültiger Objektname

Beschreibung: Der Objektname, den Sie zu erstellen versuchen, ist ungültig oder enthält ungültige Zeichen.

Fehler-Nr. 53 – Objekt ist kein Container

Beschreibung: Sie versuchen, ein Objekt in einem übergeordneten Objekt zu erstellen, das keine Container-Klasse ist.

Fehler-Nr. 54 – Objektname bereits vorhanden

Beschreibung: Das Objekt, das Sie erstellen möchten, ist bereits unter demselben Namen und derselben Klasse vorhanden. Wählen Sie einen anderen Namen.

Fehler-Nr. 55 – Puffer zu klein

Beschreibung: Der Kommunikationspuffer ist zu klein, um die gewünschten Daten zu senden bzw. zu empfangen. Versuchen Sie, in der TapeWare.Ini im Abschnitt **[configuration]** den Wert von **logPacketSize=** zu erhöhen.

Fehler-Nr. 56 – Ungültige Eigenschaft

Beschreibung: Die Eigenschaft-ID ist ungültig. Dies wird durch den Versuch verursacht, eine "virtuelle" Eigenschaft zu lesen oder zu schreiben, wenn für diese Eigenschaft-ID keine spezifische Behandlungsroutine vorhanden ist. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 57 – Keine Kennungen für Datenbankdatei

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Datenbankdatei zu öffnen, stehen vom Datenbank-Manager keine Kennungen für die Datei zur Verfügung. Versuchen Sie diese Operation zu einem späteren Zeitpunkt. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 58 – Ungültige Datenbankdateikennung

Beschreibung: Die weitergegebene Datenbankdateikennung ist falsch oder nicht mehr gültig. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 59 – Keine Datenbanksortier-Buckets mehr frei

Beschreibung: Die maximale Anzahl an Einträgen in einem Verzeichnis wurde erreicht. Die maximale Anzahl an Verzeichniseinträgen pro Unterverzeichnis beläuft sich derzeit auf 48000. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 60 – Ungültige Objekt-ID

Beschreibung: Die angegebene Objekt-ID ist ungültig. Das Objekt wurde wahrscheinlich gelöscht.

Fehler-Nr. 61 – Ungültige Ansicht

Beschreibung: Die angegebene Ansicht ist nicht mehr gültig. Möglicherweise hat ein Kommunikationsfehler die Freigabe der Ansicht verursacht. Versuchen Sie, sich erneut anzumelden und die Operation zu wiederholen. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 62 – Keine Kennungen für Ansicht frei

Beschreibung: Die maximale Anzahl an Datenbankansichtskennungen wurde erreicht. Erhöhen Sie den Wert **numberViews=** im Datenbankabschnitt.

Fehler-Nr. 63 – Ungültige Datenstromkennung

Beschreibung: Die Anforderung einer Operation zu einem geöffneten Scan-Vorgang bzw. einem geöffneten Objekt erfolgte über eine andere Verbindung als die Anforderung, den Scan-Vorgang bzw. das Objekt zu öffnen.

Fehler-Nr. 64 – Eigenschaft nicht gefunden

Beschreibung: Die angegebene Objekteigenschaft wurde nicht gefunden.

Fehler-Nr. 65 – Objekt nicht gefunden

Beschreibung: Das angeforderte Objekt wurde nicht gefunden.

Fehler-Nr. 66 – Objektsatz ist voll

Beschreibung: Die Objektsatzeigenschaft ist voll. Höchstens 125 Benutzer können Mitglied einer Gruppe sein, oder es kann 125 Gruppen pro Benutzer geben. Dies kann auch dadurch verursacht werden, daß zu viele Trustees zu einem Objekt hinzugefügt wurden.

Fehler-Nr. 67 – Unzureichende Rechte

Beschreibung: Sie haben nicht die erforderlichen Rechte, um die angeforderte Operation an dem Objekt durchzuführen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um zusätzliche Rechte zu erhalten.

Fehler-Nr. 68 – Stapel kann nicht initialisiert werden

Beschreibung: Protokollstapel kann nicht initialisiert werden.

Fehler-Nr. 69 – Zu viele Listener

Beschreibung: Zu viele Listener im Transportprotokoll.

Fehler-Nr. 70 – Überordnung nicht registriert

Beschreibung: Das übergeordnete Objekt ist zur Zeit nicht registriert.

Fehler-Nr. 71 – Thread kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Ein zusätzlicher Arbeits-Thread kann nicht erstellt werden. Möglicherweise nur noch wenig Speicherkapazität.

Fehler-Nr. 72 – Semaphor kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Es kann kein lokaler Semaphor erstellt werden. Möglicherweise nur noch wenig Speicherkapazität.

Fehler-Nr. 73 – Fehler beim Setzen der Socket-Option

Beschreibung: Kritische Socket-Option kann nicht an Socket gebunden werden. Das Protokoll kann nicht verwendet werden.

Fehler-Nr. 74 – Objekt bereits gesperrt

Beschreibung: Das Objekt wurde bereits von einem anderen Benutzer oder vom System gesperrt. Versuchen Sie die Operation später noch einmal.

Fehler-Nr. 75 – Objekt ist nicht gesperrt

Beschreibung: Das Objekt ist nicht gesperrt. Die Operation kann nicht durchgeführt werden, ohne daß das Objekt zuvor gesperrt wird.

Fehler-Nr. 76 – Abbruch durch Operator

Beschreibung: Der Operator hat die Operation vorzeitig abgebrochen.

Fehler-Nr. 77 – Nicht ausgeführt

Beschreibung: Das Objekt wird zur Zeit nicht ausgeführt.

Fehler-Nr. 78 – Ungültiges Datenbanketikett

Beschreibung: Das Sicherheitsetikett der Datenbank wurde gefälscht. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 79 – Objekt ist nicht aktiviert

Beschreibung: Das Objekt ist nicht mehr aktiviert.

Fehler-Nr. 80 – Etikett ist nicht bestätigt

Beschreibung: Das Sicherheitsetikett der Datenbank wurde nicht von der Datenbank bestätigt. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 81 – Nicht initialisiert

Beschreibung: Der Treiber ist nicht initialisiert.

Fehler-Nr. 82 – Deinitialisierung

Beschreibung: Der Treiber wird deinitialisiert.

Fehler-Nr. 83 – Ungültiges Datum

Beschreibung: Das Datum ist ungültig.

Fehler-Nr. 84 – Datenträger ist nicht in der Datenbank

Beschreibung: Der Datenträger befindet sich nicht in der Datenbank. Er kann so lange nicht gelesen werden, bis er importiert mit anderen Daten überschrieben wurde.

Fehler-Nr. 85 – Ein Objekt mit Instanzen kann nicht gelöscht werden

Beschreibung: Das Objekt kann nicht gelöscht werden, wenn es Instanzen hat. Wenn Sie die Instanzen entfernen möchten, müssen Sie alle Datenträger aus der Datenbank entfernen, die Instanzen dieses Objekts enthalten.

Fehler-Nr. 86 – Intern: Nicht verwendet

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 87 – Kein Datenträger angegeben

Beschreibung: Es wurden keine Datenträger angegeben, oder alle Datenträger wurden verwendet und können zum Abschließen des Jobs nicht erneut verwendet werden. Falls Datenträger angegeben wurden, wurden sie als bereits verwendet, voll oder fehlerhaft markiert. Geben Sie zusätzliche Datenträger an, indem Sie zusätzliche Datenträgerordner oder Datenträger einschließen oder eine automatische Formatierung auswählen.

Fehler-Nr. 88 – Keine Geräte angegeben oder alle Geräte offline

Beschreibung: Es sind keine Geräte vorhanden, die die Anforderungen zum Abschließen des Jobs erfüllen. Falls Geräte angegeben waren, sind sie aufgrund von Kommunikationsfehlern, Gerätefehlern usw. als 'inaktiv' markiert.

Fehler-Nr. 89 – Falscher Datenträger, Gerät übersprungen

Beschreibung: Der Datenträger im Gerät wurde nicht als Teil des Jobs angegeben. Der Datenträger wird übersprungen.

Fehler-Nr. 90 – Die Evaluierungsfrist für die Software ist abgelaufen

Beschreibung: Die Evaluierungsphase für die Software ist beendet. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um eine lizenzierte Ausgabe zu kaufen.

Fehler-Nr. 91 – Logisches Format ist schreibgeschützt

Beschreibung: Das auf dem Datenträger enthaltene logische Bandformat ist schreibgeschützt. Sie können in den Job-Optionen den Befehl **Überschreiben** verwenden, das Band neu formatieren oder ein anderes Band verwenden.

Fehler-Nr. 92 – Überschreiben des Datenträgers nicht zulässig

Beschreibung: Das Überschreiben dieses Datenträgers ist nicht zulässig. Dieser Datenträger hat Archivobjekte auf dem Band, die nicht überschrieben werden dürfen. Wenn Sie dieses Band überschreiben müssen, löschen Sie es aus der Datenbank, und formatieren Sie es neu, oder stellen Sie Ihren Job auf automatisches Formatieren ein.

Fehler-Nr. 93 – Datenträger ist fehlerhaft, nur Lesezugriff möglich

Beschreibung: Beim letzten Schreiben auf den Datenträger hat der Datenträger einen fehlerhaften Block angezeigt. Der Datenträger ist in der Datenbank als schreibgeschützt markiert. Wenn Sie sicher sind, daß der Datenträger fehlerfrei ist, können Sie es aus der Datenbank löschen und neu formatieren.

Fehler-Nr. 94 – Operation nur gültig, nachdem Datenträger aktiviert ist

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 95 – Objekt während Sicherung geöffnet, möglicherweise fehlerhaft

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 96 – Objekt während Sicherung geöffnet, wahrscheinlich fehlerhaft

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 97 – Der Datenträger kann für diesen Job nicht noch einmal verwendet werden

Beschreibung: Während dieser Job-Sitzung wurde bereits auf diesen Datenträger geschrieben, es kann nicht wieder darauf geschrieben werden.

Fehler-Nr. 98 – Die Instanz wurde nicht gefunden

Beschreibung: Die Instanz wurde während einer Instanzsuche nicht gefunden.

Fehler-Nr. 99 – Das Gerät antwortet nicht mehr

Beschreibung: Das Gerät antwortet nicht mehr. Vergewissern Sie sich, daß das Gerät immer noch angeschlossen und eingeschaltet ist. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 100 – Zurückgestellte Fehlermeldung, eine weitere folgt

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 101 – Datenvergleich ergab Fehler

Beschreibung: Bei einer Überprüfung stimmen die vom Ziel gelesenen Daten nicht überein. Entweder wurde die Datei auf dem Datenträger geändert, oder es ist ein Hardwarefehler aufgetreten. Überprüfen Sie, ob die Datei auf dem Datenträger geändert wurde. Wenn Sie sicher sind, daß die Datei nicht geändert wurde, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 102 – Stream-Synchronisations-Fehler, erwartete Stream-Kopfzeile

Beschreibung: Zwischen den Stream-Prozeß-Threads und den Stream-Arbeits-Threads ist ein Synchronisationsfehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 103 – Keine Warnhinweis-Antwort verfügbar

Beschreibung: Ein anstehender Warnhinweis wurde von keinem Benutzer beantwortet.

Fehler-Nr. 104 – Nicht versucht

Beschreibung: Die Objektoperation wurde nicht versucht. Entweder wurde der Job abgebrochen, bevor das Objekt verarbeitet werden konnte, oder es ist ein Fehler aufgetreten, aufgrund dessen der Job beendet wurde.

Fehler-Nr. 105 – Treiber wird initialisiert

Beschreibung: Der Treiber wird gerade initialisiert.

Fehler-Nr. 106 – Kein Gerät verfügbar oder alle Geräte ausgelastet

Beschreibung: Zur Zeit werden alle Geräte verwendet und sind ausgelastet. Versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt, die Operation noch einmal auszuführen.

Fehler-Nr. 107 – Das Magazin im Loader wurde geändert

Beschreibung: Das Magazin im Loader wurde in der Zeit zwischen dem erneuten Initialisieren des Loader und dem Versuch, die Operation auszuführen, ausgewechselt. Halten Sie die Klappe am Loader während des Betriebs geschlossen.

Fehler-Nr. 108 – Ungültige Datenträgerkopfzeile

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 109 – Dem Benutzer steht kein Stammordner zur Verfügung

Beschreibung: Der Stammordner für den Benutzer konnte nicht gefunden werden. Vergewissern Sie sich, daß der Benutzer einen Ordner mit dem gleichen Benutzernamen im folgenden Verzeichnis hat: `\Database\Home`.

Fehler-Nr. 110 – Keine brauchbaren Datenträger im Loader

Beschreibung: Unter den Bändern im Loader konnte keines gefunden werden, das den Anforderungen des Jobs entspricht. Überprüfen Sie die Datenträger, die vom Job vorgegeben werden, und die Datenträger im Loader. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 111 – Anmelden bei NetWare NDS nicht möglich

Beschreibung: Bei dem Versuch, sich bei den Directory Services anzumelden, ist ein Fehler aufgetreten, aufgrund dessen die Anmeldung abgebrochen wurde. Höchstwahrscheinlich ist dies auf einen falschen Kontonamen zurückzuführen (sollte ähnlich wie folgendes aussehen: `cn=admin.o=NDS`), oder das Kennwort ist falsch.

Fehler-Nr. 112 – Kommunikation mit dem Ziel-Host nicht möglich

Beschreibung: Bei dem Versuch, mit dem Zielcomputer zu kommunizieren wurde festgestellt, daß der Zielcomputer nicht aktiv ist. Versuchen Sie diese Operation später erneut.

Fehler-Nr. 113 – Ungültiges Verschiebungsziel

Beschreibung: Bei dem Versuch, ein Objekt an einen anderen Speicherort zu verschieben, wurde festgestellt, daß der Speicherort nicht mit dem verschobenen Objekt kompatibel ist. Entweder kann das Objekt nicht in der ausgewählten Container-Klasse stehen (wie bei dem Versuch, einen Job in ein Unterverzeichnis zu verschieben), oder der Ziel-Container ist dem Quell-Container untergeordnet.

Fehler-Nr. 114 – Fehler im Umadressierungs-Manager

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst. Ungültiges Lizenzdokument. Das Lizenzdokument in der Datei `TapeWare.ini` ist falsch, oder die Evaluierungsperiode eines optionalen Pakets ist abgelaufen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um ein neues Lizenzdokument zu erhalten, oder an den Verkauf, um das optionale Paket zu erwerben.

Fehler-Nr. 126 – Ungültige Meldungsdatei

Beschreibung: Eine der Meldungsdateien ist ungültig oder liegt in der falschen Version vor. Installieren Sie TapeWare neu, und versuchen Sie erneut, die Datei zu laden. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 127 – Keine Reinigungskassette verfügbar

Beschreibung: Im Autoloader ist keine Reinigungskassette verfügbar. Entweder haben Sie keinen Slot definiert, der eine Reinigungskassette enthält, oder die von Ihnen definierte Reinigungskassette wird gerade von einem anderen Gerät verwendet. Wenn Sie einen Slot als Reinigungskassette definieren möchten, wählen Sie die Statureigenschaften des Autoloader aus, und ändern Sie den Elementstatus des Slots darauf, daß er die Reinigungskassette enthält.

Fehler-Nr. 128 – Keine Reinigungszyklen verfügbar

Beschreibung: Bei allen Reinigungspatronen ist die Anzahl der möglichen Reinigungszyklen erreicht. Sie müssen die Reinigungskassette durch eine neue Kassette ersetzen und die Statureigenschaften des Autoloader mit den Daten der neuen Reinigungskassette aktualisieren.

Fehler-Nr. 129 – Die Datenbank wird gerade gesichert

Beschreibung: Die Datenbankdateien werden gerade gesichert. Zur Zeit können keine Änderungen an der Datenbank vorgenommen werden. Versuchen Sie die Operation später noch einmal.

Fehler-Nr. 130 – Die wiederhergestellte Datenbank hat eine ungültige Anzahl an Dateien

Beschreibung: Die wiederherzustellende Datenbank hat eine ungültige Anzahl an Steuerungsdateien. In der letzten Phase der Wiederherstellung der Datenbank wird die Anzahl auf Richtigkeit überprüft. Entweder ist diese Anzahl nicht genau, oder die Wiederherstellung der Datenbank wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

Fehler-Nr. 131 – Es fehlt eine Datenbankdatei zur Wiederherstellung

Beschreibung: Es fehlt eine der Datenbankdateien, die für die Wiederherstellung benötigt wird.

Fehler-Nr. 132 – Eine Datenbankdatei zur Wiederherstellung hat die falsche Größe

Beschreibung: Eine der Datenbankdateien, die für die Wiederherstellung benötigt wird, hat die falsche Größe. Während der letzten Phase des Wiederherstellungsprozesses werden die Dateigrößen überprüft, um sicherzustellen, daß die Dateien intakt sind.

Fehler-Nr. 133 – Ihr Konto wurde deaktiviert

Beschreibung: Ihr Konto auf diesem Server wurde deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Ihr Konto erneut zu aktivieren.

Fehler-Nr. 134 – Ihr Kennwort ist abgelaufen

Beschreibung: Das Kennwort für Ihr Konto ist abgelaufen und muß geändert werden, bevor Sie fortfahren können.

Fehler-Nr. 135 – Ihr Kennwort ist abgelaufen

Beschreibung: Das Kennwort für Ihr Konto ist abgelaufen. Je nach Anzahl der verbleibenden Kulanzanmeldungen müssen Sie Ihr Kennwort möglicherweise jetzt ändern.

Fehler-Nr. 136 – Das Konto existiert nicht

Beschreibung: Das Konto, das Sie verwenden möchten, existiert auf diesem Server nicht.

Fehler-Nr. 137 – Ihr Konto ist abgelaufen

Beschreibung: Ihr Konto auf diesem Server ist abgelaufen. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um Ihr Konto zu aktualisieren.

Fehler-Nr. 138 – Anzahl gleichzeitig möglicher Verbindungen überschritten

Beschreibung: Die Anzahl gleichzeitiger Anmeldungen, auf die Ihr Konto beschränkt ist, wurde überschritten. Versuchen Sie später noch einmal, sich anzumelden.

Fehler-Nr. 139 – Ungültiger Computer

Beschreibung: Der Computer, bei dem Sie sich anmelden möchten, ist nicht für dieses Konto verfügbar. Dieses Konto ist auf einen Satz von Computern beschränkt. Dieser lokale Computer gehört nicht dazu.

Fehler-Nr. 140 – Das Kennwort wurde nicht geändert

Beschreibung: Das Kennwort wurde nicht geändert. Diese Meldung ist höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß das alte Kennwort nicht korrekt war oder das neue Kennwort bereits verwendet wird.

Fehler-Nr. 141- Das eingegebene Kennwort ist falsch

Beschreibung: Das von Ihnen eingegebene Kennwort ist falsch. Geben Sie das Kennwort erneut ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Fehler-Nr. 144 – Ein importiertes Symbol konnte nicht gefunden werden

Beschreibung: Möglicherweise müssen Sie die Installation von CLib mit einer neueren Version aktualisieren. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 145 – Druckfehler

Beschreibung: Bei dem Versuch, Daten an den Drucker auszugeben, ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann dadurch verursacht werden, daß der Drucker offline ist, daß kein Papier mehr im Drucker ist oder dadurch, daß er ausgeschaltet ist. Überprüfen Sie den Drucker. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 146 – E-Mail-Provider kann nicht initialisiert werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, den E-Mail-Provider zu initialisieren, ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie, ob Ihr E-Mail-Dienst ordnungsgemäß installiert ist. Weitere Informationen finden Sie auf dem Datenbankserver im TapeWare-Protokoll.

Fehler-Nr. 147 – E-Mail kann nicht gesendet werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Nachricht zu senden, ist beim E-Mail-Provider ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie, ob Ihr E-Mail-Dienst ordnungsgemäß installiert ist. Weitere Informationen finden Sie auf dem Datenbankserver im TapeWare-Protokoll.

Fehler-Nr. 148 – Das Betadatum der Software ist abgelaufen

Beschreibung: Der Betazeitraum für die Software ist beendet. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um eine lizenzierte Ausgabe zu kaufen.

Fehler-Nr. 178 – Falscher Datenträger, Aufforderung für neuen Datenträger

Beschreibung: Legen Sie einen Datenträger aus einem Satz ein, der mit dem Job kompatibel ist.

Fehler-Nr. 179 – Starten Sie die Computer neu

Beschreibung: Die Computer, auf denen wiederhergestellt wurde, müssen heruntergefahren und neu gestartet werden, um die Wiederherstellung abzuschließen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß einige Dateien während des Wiederherstellungsprozesses verwendet werden.

Fehler-Nr. 180 – Starten Sie TapeWare neu

Beschreibung: TapeWare muß heruntergefahren und neu gestartet werden, um den Wiederherstellungsprozeß abzuschließen. Wenn Sie TapeWare als Dienst ausführen, müssen Sie den Dienst ebenfalls herunterfahren. Wenn Sie nur die TapeWare-Datenbank wiederhergestellt haben, müssen Sie den Speichermanagementserver ebenfalls herunterfahren und neu starten."

Fehler-Nr. 195 – Die Datenbankdateien konnten nicht geöffnet werden

Beschreibung: Beim Öffnen der Datenbankdateien ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die Einstellung **databasePath=** im Abschnitt **[configuration]** von TapeWare.Ini. Wenn Sie das Programm unter DOS ausführen, vergewissern Sie sich, daß in **c:\config.sys** "**files=40**" eingestellt ist.

Fehler-Nr. 196 – ???-ini-Datei konnte nicht geöffnet werden

Beschreibung: Eine erforderliche .ini-Datei konnte nicht geöffnet werden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 197 - TapeWare.Ini-Datei konnte nicht geöffnet werden

Beschreibung: Die Konfigurationsdatei TapeWare.Ini konnte nicht geöffnet werden. Diese Datei sollte sich im TapeWare-Stammverzeichnis befinden. Dies ist das Verzeichnis, in dem sich die ausführbare Datei TWADMIN.EXE (bei NetWare TWADMIN.NLM) befindet. Wenn diese Datei nicht gefunden werden kann, installieren Sie TapeWare neu.

Fehler-Nr. 198 – Fehler beim Aufrufen der DPML

Beschreibung: Fehler beim Aufrufen der DPML

Fehler-Nr. 199 – Kein Treiber

Beschreibung: Kein Treiber

Fehler-Nr. 200 – Kein Attributpuffer

Beschreibung: Ein Attribut sollte gelesen oder geschrieben werden, doch der Attributpuffer war nicht zugeteilt. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 201 – Ende der Attribute

Beschreibung: Bei dem Versuch, Attribute aus dem Puffer zu lesen, wurde das Ende des Puffers erreicht.

Fehler-Nr. 202 – Puffer zu klein

Beschreibung: Der Attributpuffer ist zu klein und kann nicht erweitert werden.

Fehler-Nr. 203 – Attributstruktur stimmt nicht überein

Beschreibung: Beim Lesen einer gekennzeichneten Struktur aus dem Attributpuffer stimmte die Größe der angeforderten Struktur nicht mit der im Puffer vorhandenen Struktur überein.

Fehler-Nr. 204 – Dword-Attribute stimmen nicht überein

Beschreibung: Beim Lesen eines gekennzeichneten Dword aus dem Attributpuffer stimmte die Größe des angeforderten Dword nicht mit dem im Puffer vorhandenen Dword überein.

Fehler-Nr. 205 – Schreiben verteilter Attribute

Beschreibung: Der Anrufer hat versucht, Daten in den gekennzeichneten Puffer zu schreiben, die nicht sequentiell sind.

Fehler-Nr. 206 – Ungültige Operation

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Operation durchzuführen, war die Operation mit der ursprünglichen Absicht des Objekts nicht kompatibel (beispielsweise das Lesen eines Objektes, das für die Wiederherstellung geöffnet wurde).

Fehler-Nr. 207 – Ungültige Mode

Beschreibung: Ungültiger Öffnungsmodus zum Öffnen eines Objekts angegeben.

Fehler-Nr. 208 – Objekt nicht gefunden

Beschreibung: Das angegebene Objekt wurde nicht gefunden oder ist nicht mehr vorhanden.

Fehler-Nr. 209 – Objekt ist ausgelastet

Beschreibung: Das angegebene Objekt war ausgelastet und wurde von einem anderen Prozeß verwendet.

Fehler-Nr. 210 – Objekt bereits vorhanden

Beschreibung: Das angegebene Objekt ist bereits vorhanden und kann nicht gelöscht werden.

Fehler-Nr. 211 – Zu viele Kennungen

Beschreibung: Dem Datenstrom-Manager standen bei dem Versuch, eine neue Kennung zum Öffnen oder Erstellen zuzuordnen, keine Kennungen mehr zur Verfügung.

Fehler-Nr. 212 – Unbekannter Fehler

Beschreibung: Im Datenstrom-Manager ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 213 – Gegenseitige Sperrblockierung

Beschreibung: Das Betriebssystem hat festgestellt, daß die Gewährung einer Sperranforderung ein gegenseitige Blockierung auslösen würde.

Fehler-Nr. 214 – Fehlerhafte Kennung

Beschreibung: Die verwendete Datenstromkennung ist jetzt ungültig.

Fehler-Nr. 215 – Ungültiges Argument

Beschreibung: Ein an den Datenstrom-Manager weitergegebenes Argument ist ungültig.

Fehler-Nr. 216 – Ungültiger Stream

Beschreibung: Eine an den Datenstrom-Manager weitergegebene logische Stream-ID ist ungültig.

Fehler-Nr. 217 – Stream-Ende

Beschreibung: Das Ende des logischen Datenstroms wurde erreicht.

Fehler-Nr. 218 – Keine ausreichende Berechtigung

Beschreibung: Die gültige Benutzer-ID stimmt nicht mit dem Eigentümer der Datei oder des Verzeichnisses überein und ist nicht Null (Stamm oder Supervisor). Die Datei bzw. das Verzeichnis konnten nicht erstellt werden, da das Zielfeldsystem schreibgeschützt ist. Die Datei bzw. das Verzeichnis konnten nicht erstellt werden, da das Zielfeldsystem schreibgeschützt ist.

Fehler-Nr. 219 – Schreibgeschütztes Dateisystem

Beschreibung: Die Datei bzw. das Verzeichnis konnten nicht erstellt werden, da das Zielfeldsystem schreibgeschützt ist.

Fehler-Nr. 220 – Ungültige Komprimierungskopfzeile

Beschreibung: Beim Dekomprimieren von Daten hat das Dateisystem festgestellt, daß eine gültige, erforderliche Dekomprimierungskopfzeile nicht vorhanden ist. Dies weist wahrscheinlich auf einen Hardwarefehler oder darauf hin, daß die Daten über diesen Datenträger in der Datenbank falsch sind.

Fehler-Nr. 300 – Versuchte Überlappung von Steuerungsbefehlen

Beschreibung: Es wurde versucht, einen zweiten Befehl an ein Gerät auszugeben, bevor ein vorangegangener Befehl abgeschlossen wurde. Dies weist auf ein Problem in der Befehlssequenz/Vorrangunterbrechung oder ein mögliches Geräteproblem hin.

Fehler-Nr. 301 – Abbruchbefehl fehlgeschlagen

Beschreibung: Der Versuch, einen ASPI-Befehl abzubrechen, ist fehlgeschlagen. ASPI gibt keine Garantie, daß ein Befehl abgebrochen werden kann.

Fehler-Nr. 302 – ASPI-Puffer zu groß

Beschreibung: Es wurde eine größere physische Übertragung versucht, als vom ASPI-Manager verarbeitet werden kann.

Fehler-Nr. 303 – ASPI ausgelastet

Beschreibung: ASPI hat so viele Befehle wie möglich in die Warteschlange eingereiht und kann keine weiteren aufnehmen. Warten Sie, bis die Befehlsauslastung geringer geworden ist, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 304 – ASPI-Befehl abgebrochen

Beschreibung: Der ASPI-Befehl wurde erfolgreich abgebrochen.

Fehler-Nr. 305 – ASPI-Zeitüberschreitungsverarbeitung

Beschreibung: Bei der Verarbeitung ist eine Befehlszeitüberschreitung aufgetreten. Überprüfen Sie auf Geräte-, Controller- oder SCSI-Busprobleme.

Fehler-Nr. 306 – ASPI-Zeitüberschreitungsverarbeitung in Wartestellung

Beschreibung: Beim Warten auf Verarbeitung ist eine Befehlszeitüberschreitung aufgetreten. Überprüfen Sie auf Geräte-, Controller- oder SCSI-Busprobleme.

Fehler-Nr. 307 – Unbekannter ASPI-Status

Beschreibung: ASPI gab einen Befehl mit undefiniertem ASPI-Status zurück. Der Befehl wird als fehlgeschlagen angesehen.

Fehler-Nr. 308 – Automatisches ASPI-Anforderungslesen fehlgeschlagen

Beschreibung: ASPI konnte keine Leseinformationen abrufen, nachdem ein Befehl mit Prüfbedingungsstatus fehlgeschlagen ist.

Fehler-Nr. 309 – Puffer ist nicht ausgerichtet

Beschreibung: Ein Puffer wurde an ASPI geliefert, der nicht den geforderten Ausrichtungen auf die Anfangsadresse entspricht. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 310 – SCSI-Bus-Rücksetzung entdeckt

Beschreibung: ASPI hat entdeckt, daß der SCSI-Bus zurückgesetzt wurde, und der Befehl wurde beendet.

Fehler-Nr. 311 – Statusprüfbedingung

Beschreibung: SCSI-Befehl wurde mit Prüfbedingung beendet, und ein genauerer Fehler konnte nicht festgestellt werden.

Fehler-Nr. 312 – Statusfehler

Beschreibung: SCSI-Befehl wurde mit Fehlerbedingung abgeschlossen, und ein genauerer Fehler konnte nicht festgestellt werden.

Fehler-Nr. 313 – Verletzung der Gerätesicherheit

Beschreibung: Es wurde versucht, aus einem Prozeß auf ein Gerät zuzugreifen, der keine Zugriffsberechtigungen hat.

Fehler-Nr. 314 – Zeitüberschreitung bei der Geräteauswahl

Beschreibung: Bei dem Versuch, ein Gerät auf dem SCSI-Bus auszuwählen, wurde das Zeitlimit überschritten. Entweder antwortet das Gerät nicht, es ist ausgeschaltet, die Verbindung ist getrennt oder es wurde versucht, mit der falschen SCSI-ID eine Auswahl zu treffen.

Fehler-Nr. 315 – Zurücksetzen des Gerätes entdeckt

Beschreibung: ASPI hat ein Zurücksetzen eines Busgerätes entdeckt, das an sich selbst gerichtet ist.

Fehler-Nr. 316 – Zurücksetzen des Gerätes fehlgeschlagen

Beschreibung: Der Versuch, ein Zurücksetzen eines Busgerätes an ein Gerät auszugeben, ist fehlgeschlagen. Das Gerät muß möglicherweise manuell zurückgesetzt werden, wenn es nicht auf ein Zurücksetzen des Busgerätes antwortet.

Fehler-Nr. 317 – Erstellen eines Thread, der auf ein Semaphor-Ereignis wartet, ist fehlgeschlagen

Beschreibung: Der Versuch, einen Gerätedienst-Thread zu erstellen, der auf einen Semaphor wartet, ist fehlgeschlagen. Der Controller kann das Gerät, für das dieser Thread und Semaphor erstellt wurden, nicht warten. Dies könnte auf schwerwiegende Probleme mit dem Betriebssystem hindeuten.

Fehler-Nr. 318 – Status des Host-Adapters unbekannt

Beschreibung: Der Befehl wurde mit undefiniertem Host-Adapterstatus abgeschlossen. Dies könnte auf Adapter- oder ASPI-Probleme hindeuten.

Fehler-Nr. 319 – Host-Adapter antwortet nicht

Beschreibung: Der Host-Adapter antwortet nicht auf ASPI-Befehle. Die Probleme können in der Hardware oder in der Software liegen. Möglicherweise ist es nötig, das System, in dem sich der Host-Adapter befindet, ganz auszuschalten und neu zu starten, damit dieser antwortet.

Fehler-Nr. 320 – Ungültiger ASPI-Befehl

Beschreibung: Ein ungültiger ASPI-Befehl wurde ausgegeben. Dies sollte nicht möglich sein. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 321 – Ungültiger Steuerungsbefehl

Beschreibung: Der Controller-Treiber hat einen ungültigen Befehl empfangen. Dies sollte nicht möglich sein. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 322 – Ungültige Host-Adapter-ID

Beschreibung: Es wurde versucht, mit einer ungültigen ID auf den Host-Adapter zuzugreifen. Vergewissern Sie sich, daß der ASPI-Treiber für den Host-Adapter, den Sie verwenden möchten, geladen ist.

Fehler-Nr. 323 – Ungültiger IOCTL-Befehl

Beschreibung: Es wurde versucht, mit einem ungültigen Befehl auf die I/O-Steuerungsfunktionen des Controller zuzugreifen. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 324 – Ungültiger SRB-Parameter

Beschreibung: Es wurde versucht, mit einem ungültigen Parameter eine ASPI-SRB auszuführen. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 325 – SCSI-Zurückweisungsmeldung empfangen

Beschreibung: Ein Gerät hat mit einer Zurückweisungsmeldung auf einen SCSI-Befehl reagiert. Wenn das Gerät so auf synchrone Übertragungsverhandlungen reagiert, kann es sein, daß das Gerät synchrone Übertragung nicht unterstützt. Wenn dies der Fall ist, deaktivieren Sie im Controller die synchrone Verhandlung für das Gerät.

Fehler-Nr. 326 – Kein ASPI-Manager vorhanden

Beschreibung: ASPI-Manager nicht gefunden. Der geeignete Controller- und ASPI-Manager müssen vom Betriebssystem geladen werden, bevor sie von TapeWare verwendet werden können. Die zu verwendende Methode hängt davon ab, welches Betriebssystem verwendet wird (NetWare, Windows usw.).

Fehler-Nr. 327 – Gerät nicht gefunden oder antwortet nicht

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Befehl an ein nicht vorhandenes oder nicht antwortendes Gerät auszugeben. Vergewissern Sie sich, daß das gewünschte Gerät angeschlossen ist und auf SCSI-Befehle antwortet.

Fehler-Nr. 328 – Kein Thread, der auf einen Semaphor wartet

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Befehl an ein Gerät auszugeben, ohne das Gerät in diesem Controller zu starten. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 329 – SCSI-Paritätsfehler entdeckt

Beschreibung: In der SCSI-Busparität ist ein Fehler aufgetreten. Möglicherweise liegen SCSI-Busbeendungsprobleme, Probleme in der Konfiguration des Gerätes/Controllers oder Hardware-Probleme mit dem Gerät oder dem Controller vor.

Fehler-Nr. 330 – Ziel-Busphasensequenz

Beschreibung: ASPI hat einen Fehler in der SCSI-Busphasensequenz entdeckt, der vom Zielgerät ausgelöst wurde. Dies könnte das Ergebnis von SCSI-Busproblemen oder Gerätefehlern sein.

Fehler-Nr. 331 – Signal des auf Semaphor wartenden Thread fehlgeschlagen

Beschreibung: Gerätedienst-Thread konnte nicht signalisiert werden. Das verknüpfte Gerät ist nicht verwendbar, bis dieses Problem gelöst ist. Möglicherweise kann das Problem gelöst werden, wenn der Gerätetreiber angehalten und neu gestartet wird. Es können jedoch Probleme mit dem Betriebssystem vorliegen, die das Semaphor-Signal fehlschlagen lassen.

Fehler-Nr. 332 – Zu viele Geräte

Beschreibung: Es wurde versucht, zu viele Geräte in einem Controller zu bedienen. Die Höchstanzahl an Geräten, die von einem einzelnen SCSI-Bus unterstützt werden, ist 14.

Fehler-Nr. 333 – Bus unerwartet frei

Beschreibung: Ein SCSI-Bus ist unerwartet in den Status 'Frei' gegangen. Entweder liegt beim Zielgerät ein Problem vor, oder der SCSI-Bus wurde physisch vom Ziel getrennt.

Fehler-Nr. 334 – Host-Adapter nicht vorhanden

Beschreibung: ASPI-Controller-Treiber für den Host-Adapter kann nicht geladen werden. ASPI ist für diesen Host-Adapter entweder nicht vorhanden oder antwortet nicht richtig.

Fehler-Nr. 335 – Gerät während Ausführung des Befehls geändert

Beschreibung: Während der Ausführung eines Befehls wurde der Gerätetreiber geändert. Der Befehl kann nicht abgeschlossen werden. Geräte sollten nicht angehalten oder gestartet werden, wenn sie von TapeWare verwendet werden.

Fehler-Nr. 336 – Zugriff auf beanspruchtes Gerät nicht möglich

Beschreibung: Gerätekennung für das beanspruchte Gerät konnte nicht abgerufen werden. Ohne diese Kennung kann nicht auf das Gerät zugegriffen werden. Wenn das Gerät aufgrund des beanspruchenden Treibers einen nicht-standardmäßigen Namen erhalten hat, kann das Gerät verwendet werden, wenn es nicht beansprucht wird. Konfigurieren Sie einfach das System neu, so daß der beanspruchende Treiber NICHT geladen wird.

Fehler-Nr. 337 – Gerät kann nicht exklusiv geöffnet werden

Beschreibung: TapeWare verwendet ein Gerät nur dann, wenn es exklusiv darauf zugreifen kann. Ein anderes Programm beansprucht das Gerät, und TapeWare kann nicht exklusiv darauf zugreifen. Wenn das Gerät von TapeWare verwendet werden soll, muß der andere Anspruchsberechtigte seinen Anspruch aufgeben.

Fehler-Nr. 338 – SCSI-Busanfrage fehlgeschlagen

Beschreibung: Bei dem Versuch, nach Geräten zu suchen, ist die SCSI-Busanfrage fehlgeschlagen. Möglicherweise liegen am SCSI-Miniport Probleme oder andere Systemprobleme vor. Dieser Controller unterstützt so lange keine Geräte, bis das Problem behoben ist.

Fehler-Nr. 339 – Port-Funktionen konnten nicht ermittelt werden

Beschreibung: Der Treiber konnte nicht initialisiert werden, da bei dem Versuch, Port-Funktionen zu ermitteln, ein Fehler aufgetreten ist. Möglicherweise liegen am SCSI-Miniport Probleme oder andere Systemprobleme vor.

Fehler-Nr. 340 – SCSI-Port kann nicht geöffnet werden

Beschreibung: Der Treiber konnte nicht initialisiert werden, da der SCSI-Port nicht geöffnet werden konnte. Möglicherweise liegen am SCSI-Miniport Probleme oder andere Systemprobleme vor.

Fehler-Nr. 400 – Autoloader deaktiviert

Beschreibung: Der Autoloader wurde deaktiviert, da sein SCSI-Controller-Treiber deaktiviert wurde.

Fehler-Nr. 401 – Puffer leer

Beschreibung: Der Gerätepuffer ist leer

Fehler-Nr. 402 – Puffer voll

Beschreibung: Der Gerätepuffer ist voll

Fehler-Nr. 403 – Befehl nicht eingerichtet

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Steuerungsbefehl mit einem unvorbereiteten I/O-Parameterblock auszugeben. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 404 – Befehlszeitüberschreitung

Beschreibung: Der Befehl an ein Gerät hat das Zeitlimit überschritten. Es wurde versucht, den Befehl abubrechen. Möglicherweise antwortet das Gerät oder der Controller nicht. Möglicherweise ist es nötig, das Gerät zurückzusetzen oder sogar das System auszuschalten und neu zu starten, damit ordnungsgemäße Antworten erfolgen. Möglicherweise liegen Hardware-Probleme beim Gerät oder dem Controller vor.

Fehler-Nr. 405 – Controller deaktiviert

Beschreibung: Das Gerät wurde deaktiviert, da sein Controller deaktiviert wurde.

Fehler-Nr. 406 – Controller nicht gefunden

Beschreibung: Der Treiber eines Gerätes oder eines Autoloader konnte nicht aktiviert werden, da der angegebene Controller nicht gefunden wurde. Vergewissern Sie sich, daß der richtige Controller angegeben, geladen und initialisiert ist. Bei der automatischen Erkennung von Geräten sollte dieses Problem nicht auftreten, und Sie sollten sich an den Technischen Kundendienst wenden.

Fehler-Nr. 407 – Konflikt in Geräte-ID

Beschreibung: Auf demselben SCSI-Bus wurden zwei oder mehr Geräte spezifiziert, die die gleiche SCSI-ID und -LUN (logical unit number = logische Einheitnummer) haben. Vergewissern Sie sich, daß keines der Geräte und keine Host-Adapter gleiche SCSI-IDs und -LUNs haben. Wenn Sie keine automatische Erkennung verwenden, vergewissern Sie sich, daß in den TapeWare.Ini-Spezifikationen zum Laden von Controllern und Geräten keine ID-/LUN-Konflikte auftreten.

Fehler-Nr. 408 – Konflikt bei der Host-Adapter-ID

Beschreibung: Es wurde ein Gerät angegeben, das dieselbe ID wie der SCSI-Host-Adapter hat. Vergewissern Sie sich, daß keines der Geräte und keine Host-Adapter gleiche IDs und LUNs haben. Wenn Sie keine automatische Erkennung verwenden, vergewissern Sie sich, daß in den TapeWare.Ini-Spezifikationen zum Laden von Controllern und Geräten keine ID-/LUN-Konflikte auftreten.

Fehler-Nr. 409 – Gerät wird verwendet

Beschreibung: Das Gerät wurde zur exklusiven Verwendung durch einen anderen TapeWare-Benutzer oder Job reserviert. Sie können ein anderes Gerät verwenden, es später erneut versuchen oder feststellen, wer oder was das Gerät verwendet und ob es freigegeben werden kann.

Fehler-Nr. 410 – Ungültige Blockgröße

Beschreibung: Der Datenträger in dem Gerät kann nicht von TapeWare verwendet werden – es sei denn, er wird formatiert. Die Blockgröße muß eine gerade Potenz von zwei sein und zwischen 512 und 32768 Byte liegen.

Fehler-Nr. 411 – Ungültige Controller-Instanz-ID

Beschreibung: Es wurde ein Steuerungsbefehl ausgegeben, der eine ungültige/inaktive Controller-Instanz-ID enthält, oder die Controller-Instanz wurde ungültig, bevor der Befehl abgeschlossen war. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 412 – Ungültige Verbindung

Beschreibung: Es wurde versucht, auf ein Gerät zuzugreifen, ohne es vorher zu reservieren. Oder es wurde versucht, auf ein Gerät zuzugreifen, das zuvor von einem anderen Benutzer oder Prozeß reserviert wurde.

Fehler-Nr. 413 – Kein Puffer

Beschreibung: Es wurde versucht, Lese-/Schreiboperationen mit dem Gerät auszuführen, ohne daß ein Gerätepuffer zugeordnet war. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 414 – Keine Controller-Instanz

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Steuerungsbefehl ohne Controller-Instanz-ID im I/O-Parameterblock auszugeben. Dies dürfte eigentlich nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 415 – Nicht formatiert

Beschreibung: Der Datenträger im Gerät ist nicht formatiert oder leer. Wenn Sie diesen Datenträger verwenden möchten, müssen Sie ihn formatieren oder von TapeWare automatisch formatieren lassen, wenn Sie eine Sicherungskopie erstellen.

Fehler-Nr. 416 – Ungültiger SCSI-Befehl

Beschreibung: Es wurde versucht, einen SCSI-Befehl zu erstellen, der nicht von TapeWare unterstützt wird. Dies dürfte eigentlich nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 417 – Unbekanntes Format

Beschreibung: Der Datenträger im Gerät hat ein Format, das von keinem der aktuell geladenen logischen Formattreiber erkannt werden kann. Wenn Sie das Format des Datenträgers kennen und es einen TapeWare-Formattreiber für dieses Format gibt, müssen Sie diesen Formattreiber laden, bevor er von TapeWare erkannt werden kann. Wenn Sie wissen, daß sich keine nützlichen Daten auf dem Datenträger befinden, formatieren und verwenden Sie ihn einfach ohne die Hilfe von TapeWare.

Fehler-Nr. 418 –Ziel-LTF ist nicht geladen

Beschreibung: Die Verwendung eines logischen Formates wurde angefordert, für das kein Formattreiber geladen war. Vergewissern Sie sich, daß der entsprechende Treiber geladen ist, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 419 – Vom Loader gesuchtes Gerät konnte nicht gefunden werden

Beschreibung: Ein Autoloader versucht ein Gerät zu finden, das er warten wird. Entweder hat der Gerätetreiber nicht geladen, nicht aktiviert oder er wurde deaktiviert. Vergewissern Sie sich, daß die Gerätetreiber für die Geräte im Loader geladen und aktiviert sind. Versuchen Sie dann, den Loader neu zu starten.

Fehler-Nr. 500 – Gerät ist bereits geöffnet

Beschreibung: Es wurde versucht, ein Bandgerät zu öffnen, das bereits geöffnet ist. Dies sollte nicht geschehen, doch in einigen sehr unangenehmen Fehlersituationen kann es geschehen. In diesem Fall kann das Gerät selbst nach einer Fehlerbehebung immer noch "offen" sein. Versuchen Sie, den Gerätetreiber anzuhalten und neu zu starten.

Fehler-Nr. 501 – Anfang der Datenträgerpartition

Beschreibung: Der Datenträger ist am Anfang der Partition positioniert.

Fehler-Nr. 502 – Gerät ist ausgelastet

Beschreibung: Das Gerät kann keinen Befehl entgegennehmen. Möglicherweise ist es nach einiger Zeit dazu in der Lage. Wenn das Problem bestehen bleibt, könnte bei dem Gerät ein Fehler vorliegen.

Fehler-Nr. 503 – Befehl wurde abgebrochen

Beschreibung: Der letzte Befehl an das Gerät wurde abgebrochen

Fehler-Nr. 504 – Befehl abgebrochen

Beschreibung: Das Gerät hat einen Befehl abgebrochen. Dies kann auf Probleme mit dem Gerät, mit den gesendeten Befehlen oder mit der Sendereihenfolge der Befehle hindeuten. Wenn dieser Fehler regelmäßig oder häufig auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 505 – Ungültiger Befehlsparameter

Beschreibung: Dem Gerätetreiber wurde ein ungültiger Befehlsparameter gegeben. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 506 – Befehlsparameter nicht unterstützt

Beschreibung: Dem Gerätetreiber wurde ein nicht unterstützter Befehlsparameter gegeben. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 507 – Befehlswarteschlange ist voll

Beschreibung: Die Befehlswarteschlange des Gerätes ist voll. Dieser Fehler sollte nicht auftreten, da sequentielle Zugriffsgeräte im allgemeinen keine Befehlswarteschlangen unterstützen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 508 – Befehl wurde beendet

Beschreibung: Dieser Fehler sollte nicht auftreten, da TapeWare keine I/O-Beendigungsmeldung ausgibt. Wenn dieser Fehler auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 509 – Gerät ist nicht angeschlossen

Beschreibung: Dieser Fehler sollte nicht auftreten, weil dadurch der Anschein erweckt wird, daß die physischen Geräteeinheiten mit den logischen Einheiten eine Einheit bilden. Wenn dieser Fehler auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 510 – Gerät wird nicht von LUN unterstützt

Beschreibung: Das Ziel kann ein physisches Gerät in dieser logischen Einheit nicht unterstützen. Wenn Sie die automatische Erkennung nicht verwenden, vergewissern Sie sich, daß die Gerätespezifikation von TapeWare.Ini auf die richtige SCSI-ID und -LUN eingestellt ist.

Fehler-Nr. 511 – Ungültiger peripherer Kennzeichner

Beschreibung: Dieser ist als reservierter Wert festgelegt. Wenn das Gerät nicht mit den ANSI-Spezifikationen übereinstimmt, wird der Treiber nicht initialisiert.

Fehler-Nr. 512 – Händlerspezifischer Kennzeichner

Beschreibung: Dies ist ein händlerspezifischer Wert. Zur Unterstützung eines solchen Gerätes sind weitere Informationen nötig. Wenn Sie dieses Gerät verwenden möchten, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 513 – Gerät unterstützt Befehl nicht

Beschreibung: Dieser Fehler tritt auf, wenn ein nicht unterstützter Befehl an ein Gerät ausgegeben wird. Dies sollte nicht geschehen. Möglicherweise muß die Initialisierungsdatei des Gerätes geändert werden, damit die Möglichkeiten des Gerätes stärker eingeschränkt werden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 514 – Datenende

Beschreibung: Wenn dieser Fehler beim Wiederherstellen oder Überprüfen auftritt, ist ein Banddatenstromfehler aufgetreten. Dies kann auf eine Reihe verschiedener Probleme hindeuten, beispielsweise fehlerhafte Datenträger, Geräteprobleme, Treiber-/Formatierungsprobleme, beschädigte Datenbank usw. Weitere Informationen dazu finden Sie im Job-Protokoll. Versuchen Sie, wenn möglich, die Operation mit einem anderen Datenträger/Gerät durchzuführen. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 515 – Abbrechen fehlgeschlagen

Beschreibung: Der Versuch, einen Gerätebefehl abzubrechen, ist fehlgeschlagen. Da der Befehlsabbruch nicht garantiert werden kann, ist dieser Fehler durchaus möglich. Dies kann zu einem Problem werden, wenn TapeWare Treiber entläßt, die die Freigabe von Ressourcen fehlschlagen lassen sowie Ausnahmefehler bei der Prozessorausführung und Zugriffsverletzungen verursachen. Leider gibt es häufig keine gute Lösung, wenn dieser Fehler auftritt.

Fehler-Nr. 516 – Dateimarkierung entdeckt

Beschreibung: Während einer Bandleseoperation wurde eine Dateimarkierung erreicht. Dies ist eine normale Operation, und normalerweise wird dieser "Fehler" nicht gemeldet. Wenn dieser Fehler ausgegeben wird, überprüfen Sie, ob er durch die Operation ausgelöst wurde.

Fehler-Nr. 517 – Hardwarefehler

Beschreibung: Das Gerät hat in Antwort auf einen Befehl einen Hardwarefehler gemeldet. Dieser Fehler kann behoben werden, indem das Gerät zurückgesetzt wird. Wenn der Fehler bestehen bleibt, muß das Gerät möglicherweise repariert oder ersetzt werden.

Fehler-Nr. 518 – Unzulässige Länge

Beschreibung: Für einen Bandlaufwerkbefehl wurde eine unzulässige Blocklänge eingestellt. Dies wird normalerweise intern gehandhabt und nicht gemeldet. Wenn dieser Fehler gemeldet wird, kann dies auf Geräte-/Datenträgerprobleme hindeuten. Möglicherweise ist dies das Ergebnis falscher Informationen in der Initialisierungsdatei des Gerätes (TWtapdev.ini). Wenn letzteres der Fall ist, müssen Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden.

Fehler-Nr. 519 – Unzulässige Anforderung

Beschreibung: Ein an ein Gerät ausgegebener Befehl enthält eine unzulässige Anforderung. Dieser Fehler wird normalerweise intern verarbeitet. Wenn dieser Fehler auftritt, kann die Initialisierungsdatei des Gerätes (TWtapdev.ini) einen Fehler enthalten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 520 – Unzulässiger Leseschlüssel

Beschreibung: Das Gerät hat in den Lesedaten nach einer Prüfbedingung einen unzulässigen Leseschlüssel zurückgegeben. Dies deutet auf ein Gerät hin, das außerhalb der Spezifikation liegt, oder auf Probleme mit der Gerätehardware oder -firmware.

Fehler-Nr. 521 – Nicht kompatibles Bandformat

Beschreibung: Der Datenträger im Gerät hat ein Format auf niedriger Ebene, das nicht von TapeWare gelesen werden kann. Wenn der Datenträger keine nützlichen Daten enthält, kann er entweder manuell oder automatisch formatiert und von TapeWare verwendet werden. Hinweis: Durch die Formatierung lassen sich die zuvor auf dem Band enthaltenen Daten ohne Sonderausstattung nicht wiederherstellen.

Fehler-Nr. 522 – Unerklärte Bedingung

Beschreibung: Das Gerät hat einen unerklärlichen Status zurückgegeben, da von TapeWare keine Befehle ausgegeben werden, die zu dieser Bedingung führen. Dies kann auf ein Gerät hindeuten, das sich außerhalb der Spezifikation befindet oder fehlerhaft arbeitet.

Fehler-Nr. 523 – Ungültiger Gerätebefehl

Beschreibung: Es wurde versucht, einen ungültigen Gerätebefehl auszuführen. Dieser Fehler sollte nicht auftreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 524 – Ungültiger IOCTL-Befehl

Beschreibung: Der Gerätetreiber hat einen ungültigen I/O-Befehl empfangen. Dies dürfte eigentlich nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 525 – Ungültige offene Flags

Beschreibung: Es wurde versucht, das Gerät mit ungültigen Öffnungsmodus-Flags zu öffnen. Dies dürfte eigentlich nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 526 – Ungültiger SCSI-Status

Beschreibung: Das Gerät hat als Antwort auf einen Befehl einen ungültigen SCSI-Status zurückgegeben. Dies kann auf ein Gerät hindeuten, das sich außerhalb der Spezifikation befindet oder fehlerhaft arbeitet, oder auf Probleme mit dem SCSI-Bus oder Controller.

Fehler-Nr. 527 – Ungültiger Leseschlüssel

Beschreibung: Das Gerät hat in den Lesedaten einen undefinierten Leseschlüsselwert zurückgegeben. Dies kann auf ein Gerät hindeuten, das sich außerhalb der Spezifikation befindet oder fehlerhaft arbeitet, oder auf Probleme mit dem SCSI-Bus oder Controller.

Fehler-Nr. 528 – Logisches Ende des Datenträgers

Beschreibung: Dieser Fehler ist während der Sicherung normal und sollte als Selbstverständlichkeit angesehen werden. Sie werden dazu aufgefordert, einen neuen Datenträger einzulegen und/oder der Datenstrom wird an ein anderes Gerät geleitet. Während der Wiederherstellung oder Überprüfung würde dieser Fehler auf einen Banddatenstromfehler hindeuten. Dies kann auf eine Reihe verschiedener Probleme hindeuten, beispielsweise fehlerhafte Datenträger, Geräteprobleme, Treiber-/Formatierungsprobleme, beschädigte Datenbank usw. Weitere Informationen dazu finden Sie im Job-Protokoll. Versuchen Sie, wenn möglich, die Operation mit einem anderen Datenträger/Gerät durchzuführen. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 529 – Datenfehler auf Datenträger entdeckt

Beschreibung: Das Gerät hat einen Datenträgerfehler entdeckt. Dieser kann verschiedene Ursachen haben: fehlerhafte oder abgenutzte Datenträger, das Gerät muß gereinigt werden, Hardware-Probleme und manchmal auch der Versuch, Datenträger mit komprimiertem Format in einem Gerät zu verwenden, das keine Komprimierung unterstützt. Versuchen Sie es mit einer Reinigung der Aufnahmeköpfe, unterschiedlichen Datenträgern/Geräten oder dem vollständigen Löschen des Datenträgers (nur wenn der Datenträger/das Gerät keine voraufgezeichneten Servospuren verwendet).

Fehler-Nr. 530 – Keine Datenträgerklasse angegeben

Beschreibung: Dieser Fehler wird durch einen Fehler in der Initialisierungsdatei des Gerätes verursacht (TWtapdev.ini). Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 531 – Nicht ANSI SCSI-1 oder SCSI-2

Beschreibung: Das Gerät entspricht nicht den Spezifikationen gemäß ANSI SCSI-1 oder SCSI-2. TapeWare initialisiert keinen Treiber für ein solches Gerät. Wenn das Gerät neu konfiguriert werden kann, so daß es den oben angegebenen Spezifikationen entspricht, kann es von TapeWare unterstützt werden.

Fehler-Nr. 532 – Gerät nicht zum Lesen geöffnet

Beschreibung: Es wurde versucht, von dem Gerät zu lesen, ohne daß das Gerät zum Lesen geöffnet wurde. Dies dürfte eigentlich nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 533 – Gerät nicht zum Schreiben geöffnet

Beschreibung: Es wurde versucht, eine Schreiboperation durchzuführen, ohne daß das Gerät zum Schreiben geöffnet wurde. Dies dürfte eigentlich nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 534 – Gerät ist noch nicht bereit

Beschreibung: Das Gerät ist noch nicht bereit. Dieser Fehler sollte automatisch verarbeitet werden. Wenn Sie auf diesen Fehler stoßen, warten Sie einige Sekunden, und versuchen Sie die Operation erneut. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 535 – Gerät benötigt Initialisierungsbefehl

Beschreibung: Das Gerät ist nicht bereit und benötigt einen Initialisierungsbefehl. Dieser Fehler wird normalerweise automatisch verarbeitet. Wenn Sie auf diesen Fehler stoßen, versuchen Sie, den Datenträger auszuwerfen und wieder einzulegen. Dadurch wird der Datenträger normalerweise automatisch geladen. Wenn das Gerät dazu konfiguriert wurde, Datenträger nicht automatisch zu laden, versuchen Sie, das Gerät so zu konfigurieren, daß eingelegte Datenträger automatisch geladen werden.

Fehler-Nr. 536 – Kein Datenträger im Gerät

Beschreibung: Es befindet sich kein Datenträger im Gerät. Wenn Sie einen Job ausführen, wird das Gerät mit 'Abbrechen' aus der Geräteliste entfernt, die vom Job verwendet wird.

Fehler-Nr. 537 – Kein sequentielles Gerät

Beschreibung: Der Bandgerätetreiber initialisiert keine nicht-sequentiiellen Geräte. Wenn Sie die automatische Erkennung nicht verwenden, vergewissern Sie sich, daß Sie in der Datei TapeWare.ini die richtige SCSI-ID und -LUN für das Bandgerät angeben. Wenn Sie die automatische Erkennung verwenden, dürfte dieser Fehler nicht auftreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 538 – Physisches Ende des Datenträgers

Beschreibung: Das Gerät hat das physische Ende des Datenträgers erreicht. Dieser Fehler dürfte nicht auftreten, da TapeWare vorsichtig ist und am logischen Ende des Datenträgers anhält. Möglicherweise ist das Gerät nicht dazu konfiguriert, das logische Ende des Datenträgers zu melden. Wenn dies der Fall ist, versuchen Sie, das Gerät neu zu konfigurieren, so daß das logische Ende des Datenträgers angezeigt wird. Eine Fehlfunktion des Gerätes ist ebenfalls möglich. Wenn dieser Fehler beim Wiederherstellen oder Überprüfen auftritt, könnte ein Banddatenstromproblem vorliegen. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 539 – Physische Position unbekannt

Beschreibung: Wenn Sie ein Exabyte EXB_8200 verwenden, muß TapeWare die Blockposition für das Gerät überwachen. Dieser Fehler bedeutet, daß eine Bedingung eingetreten ist, durch die TapeWare die physische Position verloren hat. Die Ausgabe eines Rückspulbefehls oder das Neustarten der fehlgeschlagenen Operation sollten die physische Position wiederherstellen. Wenn der Fehler wieder auftritt, liegt möglicherweise ein Geräteproblem vor. Wenn festgestellt wurde, daß das Gerät einwandfrei arbeitet, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 540 – Zeitüberschreitung beim Warten auf Bereitschaft

Beschreibung: Bei dem Versuch, auf ein Gerät zuzugreifen, wurde die Zeitüberschreitung ausgelöst, in der auf die Bereitschaft des Gerätes gewartet wird. Dies kann durch ein fehlerhaft funktionierendes Gerät verursacht werden. Wenn es länger als 90 Sekunden benötigt, um in Bereitschaft zu kommen, tritt diese Zeitüberschreitung in Kraft. Warten Sie in diesem Fall etwas länger, und versuchen Sie dann, die Operation zu wiederholen. Wenn letzteres der Fall ist, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, und melden Sie das Problem. Der festgelegte Wert kann verlängert oder es kann Unterstützung für einen variablen Wert hinzugefügt werden.

Fehler-Nr. 541 – Gerät ist von anderem Host reserviert

Beschreibung: Ein anderer Host hat eine SCSI-Gerätereservierung vorgenommen. Sie können warten, bis der andere Host das Gerät freigibt, oder herausfinden, um welchen Host es sich handelt, und eine Freigabe des Gerätes erwirken. Einige Fehlerbedingungen versetzen das Gerät in diesen Zustand, so daß es zurückgesetzt werden muß.

Fehler-Nr. 542 – Sondermarkierung entdeckt

Beschreibung: Während einer Bandleseoperation wurde eine Sondermarkierung erreicht. Dies ist eine normale Operation, und normalerweise wird dieser "Fehler" nicht gemeldet. Wenn dieser Fehler ausgegeben wird, überprüfen Sie, ob er durch die Operation ausgelöst wurde.

Fehler-Nr. 543 – Meldung vom Gerät

Beschreibung: Der Gerätestatus hat sich geändert. Dies geschieht, wenn das Gerät hochgefahren oder zurückgesetzt wird oder wenn der Datenträger gewechselt wurde. Dies ist eine normale Operation, und normalerweise wird dieser "Fehler" nicht gemeldet. Wenn dieser Fehler gemeldet wird, versuchen Sie die Operation erneut. Die Bedingung sollte automatisch gelöscht werden.

Fehler-Nr. 544 – Unbekanntes/nicht unterstütztes Gerät

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Gerätetreiber zu laden, und bei der Initialisierung konnte keine Übereinstimmung von Gerätehersteller und Modelldaten in der Initialisierungsdatei des Gerätes (TWtapdev.ini) gefunden werden. Möglicherweise wird das Gerät unterstützt, doch neuerdings werden auch Geräte mit veränderbarer Identifikation hergestellt. Ein OEM oder Händler könnte die Geräteidentifikation geändert haben. Häufig können die Änderungen, die zur Unterstützung eines Gerätes mit einer geänderten ID benötigt werden, einfach implementiert werden. Selbst wenn es sich um ein neues Gerät handelt, ist es wahrscheinlich immer noch recht einfach. Ein neues Gerät sollte auch getestet und zertifiziert werden. Wenden Sie sich in jedem Fall an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 545 – Nicht unterstützte Datenträgerklasse

Beschreibung: Es wurde versucht, mit einer nicht unterstützten Datenträgerklasse auf ein Gerät zuzugreifen. Die Initialisierungsdatei des Gerätes (TWtapdev.ini) hat einen Fehler und stellt keine gültige Datenträgerklasse für das Gerät ein. Entweder wurde die Datei beschädigt oder falsch bearbeitet. Sie können die Datei korrigieren oder eine neue Kopie von der Original-CD laden.

Fehler-Nr. 546 – Händlerspezifisch

Beschreibung: Die Lesedaten eines Gerätes haben einen händlerspezifischen Leseschlüssel zurückgegeben. Die genaue Bedeutung ist vom Hersteller des Gerätes abhängig. Exabyte verwendet beispielsweise diesen Schlüssel, um zu melden, daß ein Positionierungsfehler vorliegt und daß das Gerät seine Position verloren hat. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kann dies auf eine Fehlfunktion des Gerätes hindeuten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst oder an den Gerätehersteller, um genauere Informationen zu erhalten.

Fehler-Nr. 547 – Schreibgeschützt

Beschreibung: Es wurde versucht, auf einen schreibgeschützten Datenträger zu schreiben, oder es wurde versucht, auf einen Datenträger zu schreiben, auf den bereits in einem Format geschrieben wurde, das von dem Gerät nicht geschrieben werden kann. Stellen Sie fest, ob kritische Daten verlorengehen können. Falls nicht, entfernen Sie den Schreibschutz und verwenden Sie den Datenträger oder formatieren oder überschreiben Sie ihn, so daß das Gerät ein Format auswählen kann, in dem es schreiben kann.

Fehler-Nr. 548 – Reinigungsband eingelegt

Beschreibung: Dieser Fehler wird zurückgegeben, wenn versucht wurde, ein Gerät während des Reinigungszyklus zu verwenden, und das Reinigungsband immer noch installiert ist. Schließen Sie den Reinigungszyklus ab, entfernen Sie das Reinigungsband, legen Sie einen normalen Banddatenträger ein und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 549 – Block ist zu groß

Beschreibung: Der Block ist größer als die maximale physische Übertragung oder sogar größer als der Puffer. Sie können dem entgegenreten, indem Sie in TapeWare.Ini im Abschnitt für dieses Gerät einige Parameter hinzufügen oder ändern. Wenn die automatische Erkennung verwendet wurde, kann es erforderlich sein, einen Abschnitt hinzuzufügen. Dabei wird der von der automatischen Erkennung zugewiesene Gerätenamen als Inhalt der Abschnittskopfzeile verwendet.

Fehler-Nr. 600 – Volume nicht gefunden

Beschreibung: Das angegebene Volume wurde nicht gefunden. Vergewissern Sie sich, daß das Volume immer noch gültig und aktiviert ist.

Fehler-Nr. 601 – Ungültiger Objektpfad

Beschreibung: Der angegebene Pfad ist ungültig. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 602 – Name-Space kann nicht konvertiert werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, den Objektpfad zu analysieren, wurde der im Pfad angegebene Name-Space nicht in den Zielnamenspeicher auf dem Volume konvertiert. Dies wird möglicherweise dadurch verursacht, daß nicht alle Name-Spaces auf dem Volume geladen sind. Wenn Sie diesen Fehler korrigieren möchten, fügen Sie diesen Name-Space zum Volume hinzu, führen Sie die Operation durch (wahrscheinlich Wiederherstellen) und entfernen Sie den Name-Space mit VREPAIR.

Fehler-Nr. 603 – Keine Komponente

Beschreibung: Eine Komponente wurde erwartet, aber nicht gefunden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 604 – Erweitertes Attribut kann nicht geöffnet werden

Beschreibung: Das erweiterte Attribut-Fork für OS/2 konnte nicht geöffnet werden. Obwohl erweiterte Attribute hauptsächlich von OS/2 verwendet werden, verwenden die Name-Spaces von Windows 95/98/NT und Macintosh ebenfalls einige erweiterte Attribute.

Fehler-Nr. 605 – Erweitertes Attribut konnte nicht ermittelt werden.

Beschreibung: Kein Zugriff auf die erweiterten OS/2-Attribute des Objekts möglich.

Fehler-Nr. 606 – Identifizierung der erweiterten Attribute nicht möglich

Beschreibung: Die Identifizierung der erweiterten OS/2-Attribute des Objekts zur Bestimmung, welche erweiterten Attribute verfügbar sind, ist nicht möglich.

Fehler-Nr. 607 – Erweitertes Attribut kann nicht gelesen werden

Beschreibung: Der Schlüssel des erweiterten OS/2-Attributs, der von der Identifizierungsfunktion zurückgegeben wurde, konnte nicht gelesen werden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 608 – MacInfo kann nicht abgerufen werden

Beschreibung: Die Informationen zu Macintosh Finder und Prodos können nicht gelesen werden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 609 – NFS-Info kann nicht abgerufen werden

Beschreibung: Die Unix NFS-Informationen zu Rechten, Gruppen und Eigentümern können nicht gelesen werden.

Fehler-Nr. 610 – Ungültiger oder nicht geladener Name-Space

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Komponente eines Objektpfades abzurufen, konnte der Verweis auf den in der Komponente angegebenen Name-Space nicht aufgelöst werden. Dies wird möglicherweise dadurch verursacht, daß nicht alle Name-Spaces auf dem Volume geladen sind. Wenn Sie diesen Fehler korrigieren möchten, fügen Sie diesen Name-Space zum Volume hinzu, führen Sie die Operation durch (wahrscheinlich Wiederherstellen) und entfernen Sie den Name-Space mit VREPAIR.

Fehler-Nr. 611 – DOS-Name kann nicht gelesen werden

Beschreibung: Nicht verwendet

Fehler-Nr. 612 – Vol.-ID/Verz.-ID kann dem Pfad nicht zugeordnet werden

Beschreibung: Das ID-Paar Volume-ID und Verzeichnis-ID kann keinem echten DOS-kompatiblen Pfad zugeordnet werden. Wahrscheinlich ist das Verzeichnis oder das Objekt gelöscht, oder das unterstützende Volume ist deaktiviert.

Fehler-Nr. 613 – Vol.-ID kann Namen nicht zugeordnet werden

Beschreibung: Der Volume-Name kann nicht über die Volume-ID in Erfahrung gebracht werden. Wahrscheinlich wurde der Datenträger während einer TapeWare-Operation deaktiviert.

Fehler-Nr. 614 – Verzeichniseintrag kann nicht abgerufen werden

Beschreibung: Der DOS-Verzeichniseintrag für das ID-Paar Volume-ID und Verzeichnis-ID kann nicht abgerufen werden. Wahrscheinlich ist das Verzeichnis oder das Objekt gelöscht, oder das unterstützende Volume ist deaktiviert.

Fehler-Nr. 615 – Öffnen oder Erstellen der Komponente nicht möglich

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Datei oder das Verzeichnisobjekt zu erstellen oder zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten. Möglicherweise ist das Volume deaktiviert, oder der Name des Objekts ist ungültig.

Fehler-Nr. 616 – Eintrag nicht gefunden

Beschreibung: Bei dem Versuch, den TapeWare-Pfad zu analysieren, konnte ein Eintrag im Verlauf des Pfades nicht gefunden werden. Entweder wurde das Volume gelöscht, enthält ein unzulässiges Zeichen (wie ALT-255), wurde deaktiviert oder ist nicht mehr verfügbar.

Fehler-Nr. 617 – Format ist nicht mit Ziel kompatibel

Beschreibung: Das Format, in dem das Objekt gespeichert ist, ist nicht mit dem Zielsystem kompatibel. Dies ist der Fall, wenn versucht wird, eine mit NetWare 4.x komprimierte Datei auf einem Dateiserver wiederherzustellen, auf dem NetWare 3.x ausgeführt wird; oder bei dem Versuch, eine Windows NTFS-Datei in eine NetWare-Datei umzuwandeln. Wenn dies erforderlich ist, klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherungsoptionen** auf die Schaltfläche **Erweitert**, und deaktivieren Sie das systemeigene Format für Datenströme.

Fehler-Nr. 618 – Komprimierungsinformationen können nicht abgefragt werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Größe der Datei im komprimierten und im unkomprimierten Zustand abzurufen, ist in NetWare ein Fehler aufgetreten. Dies ist erforderlich, damit der Sicherungsvorgang abgeschlossen werden kann. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 619 – Ungültiges Volume oder Volume nicht aktiviert

Beschreibung: Das angegebene Volume ist ungültig, oder es ist nicht aktiviert.

Fehler-Nr. 620 – Speicherbeschränkungen für Benutzer können nicht geschrieben werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Speicherbeschränkungen für den Benutzer auf das Volume zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie die Operation erneut, überprüfen Sie den Namen des Volume usw. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 621 – Speicherbeschränkung für Verzeichnis kann nicht geschrieben werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Speicherbeschränkung für das Verzeichnis auf das Volume zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie die Operation erneut, überprüfen Sie den Namen des Verzeichnisses usw. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 622 – Trustee kann nicht geschrieben werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, Trustee-Informationen in das Verzeichnis oder die Datei zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie die Operation erneut, überprüfen Sie den Namen des Verzeichnisses usw. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 623 – Auf Eintragsinformationen kann nicht zugegriffen werden

Beschreibung: Es kann nicht auf kritische Informationen zur Datei oder zum Verzeichnis, wie Attribute, Datumsangaben und Uhrzeiten, Größen usw., zugegriffen werden. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 624 – Die Eintragsinformationen können nicht geändert werden

Beschreibung: Die kritischen Informationen zur Datei oder zum Verzeichnis, wie Attribute, Datumsangaben und Uhrzeiten, Größen usw., können nicht geändert werden. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 625 – MacInfo kann nicht gespeichert werden

Beschreibung: Die Macintosh-Informationen zu der Datei oder dem Verzeichnis, wie Finder Info, Verknüpfungen usw., können nicht geändert werden. Wenn dieser Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 626 – NfsInfo kann nicht gespeichert werden

Beschreibung: NFS-spezifische Informationen zu Datei oder Verzeichnis, wie UID-/GID- und Unix-Attribute, können nicht gespeichert werden. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 627 – Erweitertes Attribut kann nicht geschrieben werden

Beschreibung: Informationen des erweiterten Attributs zu Datei oder Verzeichnis, wie UID-/GID- und Unix-Attribute, können nicht gespeichert werden. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 628 – Objektinfo ist zu lang, übergelaufen

Beschreibung: Die Informationen zum NDS-Objekt haben den internen Puffer zum Überlaufen gebracht. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 629 – NDS-/Bindery-Objekt-ID kann nicht abgerufen werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, Objektinformationen über eine Objekt-ID abzurufen, ist ein Fehler aufgetreten. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 630 – Verzeichnis kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Das Zielverzeichnis kann nicht erstellt werden. Vergewissern Sie sich, daß das Volume und der Verzeichnisname gültig sind. Vergewissern Sie sich weiterhin, daß Sie über ausreichende Rechte auf dem Zielcomputer verfügen. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 631 – Eine Komponente im Pfad ist kein Verzeichnis

Beschreibung: Bei dem Versuch, einen Verzeichnispfad zu erstellen, wurde festgestellt, daß eine Komponente zwar im Pfad existiert, jedoch kein Verzeichnis ist. Sie müssen den störenden Eintrag entweder umbenennen oder das Verzeichnis auf dem Zielcomputer löschen.

Fehler-Nr. 632 – Synchronisationsfehler beim Wiederherstellen in WinNT

Beschreibung: Die Daten, die von Windows NT wiederhergestellt werden sollten, wurden nicht bei der gegebenen Operation akzeptiert. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 633 – Quelldateien können nicht geöffnet werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine der Zieldateien zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist üblicherweise darauf zurückzuführen, daß die Quelldateien nicht vorhanden sind oder verwendet werden.

Fehler-Nr. 634 – Fehler beim Schreiben in Datei

Beschreibung: Auf den Zieldatenträger kann nicht geschrieben werden. Höchstwahrscheinlich ist das Volume voll oder schreibgeschützt (wie eine CD-ROM).

Fehler-Nr. 635 – Fehler beim Lesen von Datei

Beschreibung: Vom Zieldatenträger kann nicht gelesen werden. Höchstwahrscheinlich ist der Datenträger beschädigt oder deaktiviert.

Fehler-Nr. 636 – Version nicht kompatibel

Beschreibung: Der wiederhergestellte Stream ist nicht mit dem Zielsystem kompatibel. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 637 – Ziel kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine der Zieldateien zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist üblicherweise darauf zurückzuführen, daß die Zieldateien verwendet werden.

Fehler-Nr. 638 – Zieldatei nicht gefunden

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine der Zieldateien zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies ist üblicherweise darauf zurückzuführen, daß die Quelldateien nicht vorhanden sind oder verwendet werden.

Fehler-Nr. 640 – Prozeßrechte können nicht angepaßt werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, die TapeWare-Rechte anzupassen, um über Sicherungs-/Wiederherstellungsrechte in der Registrierung zu verfügen, ist ein Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 641 – Der Registrierungsschlüssel kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Der Registrierungsschlüssel für die Speicheroperation kann nicht erstellt werden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 642 – Der Registrierungsschlüssel kann nicht gespeichert werden

Beschreibung: Der Registrierungsschlüssel für die Sicherungsoperation kann nicht gespeichert werden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 643 – Die Registrierungsschlüssel können nicht identifiziert werden

Beschreibung: Beim Versuch, die Zielschlüssel für die Sicherungskopie zu identifizieren, ist ein Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 644 – Ungültige Funktion

Beschreibung: Es wurde eine ungültige Funktion angegeben. Dies könnte durch die Störungssicherung (failover) von Ressourcen auf einem Cluster-Server verursacht worden sein.

Fehler-Nr. 700 – Logisches Format nicht erkannt

Beschreibung: Der Zielcomputer erkennt das logische Bandformat nicht, das auf das Band geschrieben ist.

Fehler-Nr. 800 – Loader ist ausgelastet

Beschreibung: Normalerweise tritt dieser Fehler bei einem Autoloader auf, wenn der Loader Selbsttests und eine interne Initialisierung durchführt. Dies wird normalerweise bei der Initialisierung des Treibers für das Autoloader-Gerät verarbeitet und sollte eigentlich nicht gemeldet werden. Versuchen Sie nach einigen Minuten, den Loader-Treiber erneut zu initialisieren. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, kann dies auf eine Fehlfunktion des Loader hindeuten.

Fehler-Nr. 801 – Loader kann Datenträger nicht verschieben

Beschreibung: An den Loader wurde ein Befehl zum Verschieben des Datenträgers ausgegeben, die genaue Ursache ist jedoch nicht angegeben. Es gibt mehrere mögliche Ursachen. In den meisten Fällen handelt es sich um falsch eingelegte Patronen oder Loader-Elemente, die sich nicht in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Der Fehler kann durch manuelles Eingreifen behoben werden. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, kann dies auf eine Fehlfunktion des Loader hindeuten. Möglicherweise muß das Gerät gewartet oder repariert werden.

Fehler-Nr. 802 – Loader entdeckte Kassettenfehler

Beschreibung: Vor dem Einschalten oder dem Befehl zum Verschieben des Datenträgers befand sich eine Kassette im Transportmechanismus. Dieses Problem kann das Ergebnis eines schwerwiegenden Fehlers, wie einem Stromausfall während des Verschiebens eines Datenträgers, sein. Positionieren Sie die Kassette manuell in ihrem Slot, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 803 – Loader entdeckte klemmende Kassette

Beschreibung: Eine Kassette klemmt im Bandgerät. Greifen Sie manuell ein, um das Problem zu beheben. Wenn das Gerät beim Auswerfen von Datenträgern Probleme hat, muß es möglicherweise gewartet oder repariert werden.

Fehler-Nr. 804 – Loader-Befehl wurde abgebrochen

Beschreibung: Der Loader hat einen Befehl abgebrochen. Dies kann auf Probleme mit dem Loader, mit den gesendeten Befehlen oder mit der Sendereihenfolge der Befehle hindeuten. Wenn dieser Fehler regelmäßig oder häufig auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 805 – Loader-Befehl beendet

Beschreibung: Dieser Fehler sollte nicht auftreten, da TapeWare keine I/O-Beendigungsmeldung ausgibt. Wenn dieser Fehler auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 806 – Befehlswarteschlange des Loader ist voll

Beschreibung: Dieser Fehler dürfte nicht auftreten, da TapeWare keine Loader-Befehle in die Warteschlange stellt. Wenn dieser Fehler auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 807 – Zielelement ist voll

Beschreibung: Ein Befehl zum Verschieben von Datenträgern wurde mit einem Ziel ausgegeben, das bereits Datenträger enthält. Wenn dieses Problem durch manuelles Eingreifen verursacht wurde, muß TapeWare möglicherweise das Datenträgerinventar des Loader neu erstellen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 808 – Loader kann Befehl nicht ausführen

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Befehl an den Loader auszugeben, den er nicht unterstützt. Dies sollte normalerweise intern über Workarounds verarbeitet werden. Wenn dieser Fehler auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 809 – Loader-Klappe ist offen

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Aktionsbefehl auszugeben, während die Klappe des Loader geöffnet war. Vergewissern Sie sich, daß die Klappe geschlossen ist, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 810 – Loader-Hardwarefehler

Beschreibung: Der Loader hat einen Hardwarefehler gemeldet. Möglicherweise kann der Fehler durch Aus- und erneutes Einschalten und/oder manuelles Eingreifen beseitigt werden. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, muß der Loader möglicherweise gewartet oder repariert werden.

Fehler-Nr. 811 – Unzulässige SCSI-Anforderung

Beschreibung: Ein an einen Loader ausgegebener Befehl enthält eine unzulässige Anforderung. Dieser Fehler wird normalerweise intern verarbeitet. Wenn dieser Fehler auftritt, kann die Initialisierungsdatei des Gerätes (TWIldrdev.ini) einen Fehler enthalten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 812 – Unzulässiger Leseschlüssel

Beschreibung: Der Loader hat nach einer Prüfbedingung einen unzulässigen Leseschlüssel in den Lesedaten zurückgegeben. Dies deutet auf einen Loader hin, der außerhalb der Spezifikation liegt, oder auf Probleme mit der Loader-Hardware oder -Firmware.

Fehler-Nr. 813 – Ungültiger Gerätebefehl

Beschreibung: Es wurde versucht, einen ungültigen Loader-Befehl auszuführen. Dieser Fehler sollte nicht auftreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 814 – Ungültiger Parameter für die Modusauswahl

Beschreibung: Ein ungültiger Modusauswahl-Befehl wurde ausgegeben. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 815 – Ungültiges SCSI-Statusbyte

Beschreibung: Der Loader hat als Antwort auf einen Befehl einen ungültigen SCSI-Status zurückgegeben. Dies kann auf einen Loader hindeuten, der sich außerhalb der Spezifikation befindet oder fehlerhaft arbeitet, oder auf Probleme mit dem SCSI-Bus oder Controller.

Fehler-Nr. 816 – Ungültiger Lesedatenschlüssel

Beschreibung: Der Loader hat in den Lesedaten einen undefinierten Leseschlüsselwert zurückgegeben. Dies kann auf einen Loader hindeuten, der sich außerhalb der Spezifikation befindet oder fehlerhaft arbeitet, oder auf Probleme mit dem SCSI-Bus oder Controller.

Fehler-Nr. 817 – Kein Volume-Etikett-Scanner installiert

Beschreibung: Dieser Fehler wird intern verwendet, um den Loader zu initialisieren, und sollte nicht gemeldet werden. Wenn Sie diesen Fehler erhalten haben, sollten Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden.

Fehler-Nr. 818 – Kein Gerät installiert

Beschreibung: Es wurde versucht, in ein oder von einem Gerät zu verschieben, das sich nicht im Loader befindet. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 819 – Kein Magazin im Loader

Beschreibung: Loader verfügt über kein Magazin, von dem Datenträger abgerufen oder auf dem Datenträger gespeichert werden können. Ein Magazin mit Datenträgern muß eingelegt werden, bevor der Loader verwendet werden kann.

Fehler-Nr. 820 – Ungültiges Element für Statusanforderung

Beschreibung: Der Status für ein ungültiges Element wurde angefordert. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 821 – Loader nicht im SCSI-Steuermodus

Beschreibung: Der Loader befindet sich nicht im SCSI-Steuermodus und kann nicht von TapeWare verwendet werden. Versetzen Sie den Loader in den SCSI-Steuermodus, und initialisieren Sie den Loader-Treiber neu.

Fehler-Nr. 822 – Gerätetyp ist kein Autoloader

Beschreibung: Wenn Sie die automatische Erkennung nicht verwenden, vergewissern Sie sich, daß die Loader-Spezifikation von TapeWare.Ini auf die richtige SCSI-ID und -LUN eingestellt ist. Wenn dieser Fehler bei der automatischen Erkennung auftritt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 823 – Loader nicht bereit

Beschreibung: Dies tritt normalerweise während der internen Initialisierung des Loader auf. Die Initialisierung des Loader-Treibers von TapeWare müßte diese Bedingung verarbeiten. Warten Sie einen Moment, und versuchen Sie dann erneut, den Loader-Treiber zu initialisieren. Wenn der Fehler weiterhin bestehen bleibt, kann dies auf eine Fehlfunktion des Loader hindeuten. Möglicherweise befindet sich das Gerät in einem Modus, in dem nicht darauf zugegriffen werden kann.

Fehler-Nr. 824 – Loader geht in Bereitschaft

Beschreibung: Der Loader ist noch nicht bereit, ist jedoch gerade dabei, den Bereitschaftsmodus einzunehmen. Wenn dieser Vorgang zu lange dauert, überschreitet TapeWare möglicherweise das Zeitlimit bei dem Versuch, den Loader-Treiber zu initialisieren. In diesem Fall warten Sie einen Moment, und versuchen Sie dann erneut, den Loader-Treiber zu initialisieren. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kann dies auf Fehlfunktion des Loader hindeuten.

Fehler-Nr. 825 – Loader ist von anderem Host reserviert

Beschreibung: Ein anderer Host hat den Loader reserviert. Warten Sie, bis der andere Host seine Reservierung aufgegeben hat, und versuchen Sie die Operation erneut. Sie können auch herausfinden, welcher Host das Gerät reserviert hat, und sich um Zugriff auf den Loader bemühen. Unter bestimmten Bedingungen kann es sein, daß das Freigeben des Loader vom reservierenden Host fehlgeschlagen ist. In diesem Fall kann es erforderlich sein, den Loader zurückzusetzen.

Fehler-Nr. 826 – Loader befindet sich im ROM-Bootmodus

Beschreibung: Der Loader befindet sich in einem speziellen Modus und kann nicht von TapeWare verwendet werden. Möglicherweise liegt ein Problem mit der Firmware des Loader vor, wodurch er gezwungen ist, in einem Modus niedriger Ebene zu arbeiten.

Fehler-Nr. 827 – Quellelement ist leer

Beschreibung: Ein Befehl zum Verschieben von Datenträgern wurde mit einer Quelle ausgegeben, die keine Datenträger enthält. Wenn dieses Problem durch manuelles Eingreifen verursacht wurde, muß TapeWare möglicherweise das Datenträgerinventar des Loader neu erstellen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 828 – Loader-Status hat sich geändert

Beschreibung: Dies geschieht, wenn am Loader die Klappe geschlossen, er hochgefahren oder zurückgesetzt wird oder wenn Datenträger gewechselt wurden. Dies ist eine normale Operation, und normalerweise wird dieser "Fehler" nicht gemeldet. Wenn dieser Fehler gemeldet wird, versuchen Sie die Operation erneut. Die Bedingung sollte automatisch gelöscht werden. TapeWare erstellt dann das Loader-Inventar neu.

Fehler-Nr. 829 – Loader-Anfragedaten nicht erkannt

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Loader-Treiber zu laden, und bei der Initialisierung konnte keine Übereinstimmung von Loader-Hersteller und Modellinformationen in der Initialisierungsdatei des Loader (TWldrdev.ini) gefunden werden. Möglicherweise wird der Loader unterstützt, doch neuerdings werden auch Geräte mit veränderbarer Identifikation hergestellt. Ein OEM oder Händler könnte die Geräteidentifikation geändert haben. Häufig können die Änderungen, die zur Unterstützung eines Gerätes mit einer geänderten ID benötigt werden, einfach implementiert werden. Selbst wenn es sich um einen neuen Loader handelt, ist es wahrscheinlich immer noch recht einfach. Ein neuer Loader sollte auch getestet und zertifiziert werden. Wenden Sie sich in jedem Fall an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 830 – Gerät nicht von diesem Loader unterstützt

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Befehl zum Verschieben von Datenträgern an ein Gerät auszugeben, das nicht vom Loader unterstützt wird. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 831 – Nicht-Reinigungsband zum Reinigen angegeben

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Reinigungszyklus zu starten, jedoch wurde festgestellt, daß es sich bei der Kassette nicht um eine Reinigungskassette handelt. Vergewissern Sie sich, daß der Speicher des Loader, der die Reinigungskassette enthalten soll, tatsächlich eine Reinigungskassette enthält. Versuchen Sie dann die Operation erneut.

Fehler-Nr. 832 – Loader initialisiert neu

Beschreibung: Es wurde versucht, auf einen Loader zuzugreifen, während er neu initialisiert. Normalerweise wird ein Befehl an einen Loader während einer Neuinitialisierung zurückgehalten, bis die Initialisierung erfolgreich war. Dann wird wieder versucht, den Befehl auszuführen. Wenn dieser Fehler auftritt, kann ein unvorhergesehenes Problem vorliegen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 833 – Ungültige Loader-Daten nach Mode Sense-Befehl

Beschreibung: Bei der Treiberinitialisierung wurden ungültige Mode Sense-Daten vom Loader abgerufen, und die Initialisierung wurde nicht abgeschlossen. Dies kann durch eine Fehlfunktion des Loader oder Probleme mit dem SCSI-Bus oder Controller verursacht worden sein.

Fehler-Nr. 834 – Alle Speicherelemente sind voll

Beschreibung: Während der Initialisierung wurde ein zusätzlicher Datenträger in einem Gerät gefunden, und alle Speicherelemente sind voll. Entfernen Sie den zusätzlichen Datenträger manuell, und initialisieren Sie den Loader-Treiber neu.

Fehler-Nr. 835 – Loader hat keine Geräte gefunden

Beschreibung: Während der Initialisierung hat der Loader keine Geräte gefunden, mit denen er sich verbinden kann. Wenn die automatische Erkennung verwendet wird, müssen sich die Geräte für den Loader auf demselben Bus wie der Loader befinden. Vergewissern Sie sich, daß die Gerätetreiber geladen und initialisiert sind. Wenn sich der Loader nicht auf demselben Bus wie seine Geräte befindet, müssen sowohl der Loader als auch seine Geräte entsprechend der Spezifikation in der Datei TapeWare.Ini geladen werden.

Fehler-Nr. 836 – Loader hat nicht alle seine Geräte überprüft

Beschreibung: Während der Initialisierung konnte der Loader nicht alle seine Geräte überprüfen. Vergewissern Sie sich, daß alle Gerätetreiber geladen und initialisiert sind. Versuchen Sie dann erneut, den Loader-Treiber zu initialisieren.

Fehler-Nr. 837 – Loader-Befehl kann nicht abgeschlossen werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, den Loader-Treiber erneut zu initialisieren, wurde ein anderer Befehl entdeckt, der nicht abgeschlossen werden kann. Möglicherweise müssen Sie den Loader-Treiber entladen. Das ist allerdings ein Risiko, denn, wenn Ressourcen nicht freigegeben werden, kann es zu Ausnahmen in der Ausführung und Zugriffsverletzungen kommen, wenn ein Befehl immer noch ausgeführt wird.

Fehler-Nr. 839 – Ungültiges Quellelement angegeben

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Befehl zum Verschieben eines Datenträgers auszugeben, in dem ein ungültiges Quellelement angegeben ist. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 840 – Ungültiges Zielelement angegeben

Beschreibung: Es wurde versucht, einen Befehl zum Verschieben eines Datenträgers auszugeben, in dem ein ungültiges Zielelement angegeben wurde. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 841 – Loader kann angeforderte Verschiebung nicht durchführen

Beschreibung: Der Loader kann den angeforderten Befehl zum Verschieben des Datenträgers nicht ausführen. Dies sollte nicht geschehen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 842 – Kein Volume-Etikett verfügbar

Beschreibung: Dieser Fehler kann als Ergebnis einer normalen Operation auftreten. Er wird intern gehandhabt und dürfte nicht gemeldet werden. Wenn dieser "Fehler" ausgegeben wird, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 843 – Servomotoren des Loader wurden entsichert

Beschreibung: Über die Systemsteuerung des Operators wurde der Loader angehalten oder seine Servomotoren entsichert. Die Motoren des Loader müssen wieder aktiviert werden, damit es von TapeWare verwendet werden kann.

Fehler-Nr. 844 – Loader ist offline

Beschreibung: Der Loader wurde von der Systemsteuerung des Operators offline gesetzt. Der Loader muß wieder online gesetzt werden, bevor es von TapeWare verwendet werden kann.

Fehler-Nr. 845 – Kein Volume-Etikett verfügbar

Beschreibung: Der Loader benötigt einen Initialisierungsbefehl, um vollständig bereit zu sein. Dies wird normalerweise automatisch ausgeführt. Falls der Loader-Treiber nicht initialisieren kann und diesen Fehler anzeigt, versuchen Sie, "TapeWare anzuhalten und neu zu starten. Durch die erneute Initialisierung müßte der Fehler beseitigt werden.

Fehler-Nr. 846 – Manuelles Eingreifen am Loader erforderlich

Beschreibung: Der Loader ist nicht bereit. Sie müssen manuell eingreifen, um ihn in Bereitschaft zu versetzen. Entweder muß eine Operationseinstellung geändert werden, oder es liegt ein anderes Problem mit dem Loader vor.

Fehler-Nr. 900 – BTrieve-Version kann nicht abgefragt werden

Beschreibung: Die Versionsinformationen von BTrieve können nicht abgefragt werden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 901 – Die Informationen in der Einrichtungsdatei können nicht abgerufen werden

Beschreibung: Die Attribute, das Änderungsdatum und die -uhrzeit der Einrichtungsdatei können nicht abgerufen werden. Wahrscheinlich ist die Einrichtungsdatei TW\$BTRV.DAT nicht vorhanden.

Fehler-Nr. 902 – Ungültige BTrieve-Version. Mindestens 6.00 erforderlich.

Beschreibung: Die von Ihnen verwendete Version von BTrieve ist nicht korrekt. Sie benötigen mindestens die Version 6.00. Bei einigen Revisionen der Version 6.00 wurden jedoch Probleme gemeldet, so daß Sie mindestens auf Version 6.10 aktualisieren sollten.

Fehler-Nr. 903 – Die Einrichtungssteuerungsdatei ist ausgelastet

Beschreibung: Die Einrichtungssteuerungsdatei TW\$BTRV.DAT wird gerade verwendet und muß aktualisiert werden. Sie kann jedoch nicht aktualisiert werden, da sie von einem anderen Prozeß verwendet wird. Versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 904 – Keine BTrieve-Kontextkennungen mehr verfügbar

Beschreibung: Es wurden zu viele BTrieve-Kennungen zugewiesen. Da die Anzahl der Kontextkennungen recht groß ist, deutet dies üblicherweise auf ein Programmierproblem hin. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 905 – Ungültige BTrieve-Kontextkennung

Beschreibung: Die Kennung für den BTrieve-Kontext-Mapper ist ungültig. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 906 – BTrieve-Datei nicht gefunden

Beschreibung: Die in einem Satz angegebene Datei konnte nicht gefunden werden.

Fehler-Nr. 907 – Eintragsinformationen konnten nicht eingestellt werden

Beschreibung: Die Attribute sowie das Datum und die Uhrzeit für die BTrieve-Datei können nicht eingestellt werden.

Fehler-Nr. 908 – Ungültiger Erstellungspfad

Beschreibung: Der wiederherzustellende Pfad ist ungültig. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 909 – BTrieve-Satz kann nicht heruntergefahren werden

Beschreibung: Der Satz kann nicht zum Sichern oder Überprüfen heruntergefahren werden. Dies wird üblicherweise durch einen Fehler aufgrund beschädigter Daten verursacht, oder eine der im Satz definierten Dateien konnte nicht gefunden werden. Wenn Sie die eigentliche BTrieve-Fehlermeldung anzeigen möchten, drücken Sie <Steuerung-F9> auf der Serverkonsole.

Fehler-Nr. 910 – BTrieve-Satz kann nicht gestartet werden

Beschreibung: Der Satz kann nach einer Sicherungskopie oder Überprüfung nicht gestartet werden. Dies wird üblicherweise durch Fehler aufgrund beschädigter Daten verursacht. Wenn Sie die eigentliche BTrieve-Fehlermeldung anzeigen möchten, drücken Sie <Steuerung-F9> auf der Serverkonsole.

Fehler-Nr. 911 – Daten des BTrieve-Satzes zu groß

Beschreibung: Die Satz-Daten sind zu groß. Die Gesamtmenge an Speicherplatz, die im Satz verwendet werden kann, entspricht der Summe der Dateinamen plus der Pfadnamen +3. Die Gesamtgröße kann 32 KB nicht überschreiten. Teilen Sie den Satz in mehrere Sätze auf, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 912 – Kein solcher BTrieve-Satz vorhanden

Beschreibung: Ein auf einem Band angegebener Satz ist in einem Satz in der Einrichtungssteuerungsdatei TW\$BTRV.DAT nicht vorhanden.

Fehler-Nr. 913 – Keine solche BTrieve-Datei vorhanden

Beschreibung: Eine auf einem Band angegebene Datei ist in einem Satz in der Einrichtungssteuerungsdatei TW\$BTRV.DAT nicht vorhanden.

Fehler-Nr. 914 – Unerwartetes Ende der BTrieve-Datei

Beschreibung: In der Einrichtungssteuerungsdatei TW\$BTRV.DAT wurde unerwartet das Dateiende erreicht. Überprüfen Sie die Syntax, und vergewissern Sie sich, daß die Datei in Ordnung ist.

Fehler-Nr. 915 – Ungültiger BTrieve-Pfad angegeben

Beschreibung: Der angegebene Pfad ist ungültig. Dies wird üblicherweise durch den Versuch verursacht, dem Pfadeintrag einen Servernamen hinzuzufügen. Dies ist nicht zulässig. Das Pfadformat ist **DATENTRÄGER:\PFAD**. Sie können keinen Computernamen angeben. Alle BTrieve-Dateien befinden sich lokal auf dem Computer, der vom BTrieve Connector gesteuert wird.

Fehler-Nr. 916 – Eine BTrieve-Datei wird verwendet

Beschreibung: Eine Datei im BTrieve-Satz wird gerade verwendet und kann zur Sicherung nicht geöffnet werden. Da der BTrieve-Satz diese Datei heruntergefahren hat, wird sie vermutlich von einem anderen Prozeß verwendet.

Fehler-Nr. 917 – Fehler beim Lesen von einer BTrieve-Datei

Beschreibung: Bei dem Versuch, von einer BTrieve-Datei zu lesen, ist ein Fehler aufgetreten. Dies wird höchstwahrscheinlich durch einen Fehler auf dem Datenträger verursacht.

Fehler-Nr. 918 – Fehler beim Suchen in einer BTrieve-Datei

Beschreibung: Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 919 – Fehler beim Anlegen einer Btrieve-Datei

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Btrieve-Datei zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten. Vermutlich wurde ein ungültiger Datenträger angegeben, oder die Datei wird von einem anderen Prozeß verwendet. Überprüfen Sie die Laufwerke, Pfade und Dateinamen in der Datei TW\$BTRV.DAT, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 920 – Fehler beim Schreiben in eine Btrieve-Datei

Beschreibung: Bei dem Versuch, in eine Btrieve-Datei zu schreiben, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser wurde wahrscheinlich durch einen vollen Datenträger verursacht.

Fehler-Nr. 921 – Ungültige Btrieve-Signatur

Beschreibung: Der Btrieve-Satz 'Bündelsignatur' konnte am Anfang des Datenstroms nicht gefunden werden. Versuchen Sie, das Band in die Datenbank zu importieren. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 925 – Anmeldung kann nicht abgerufen werden

Beschreibung: Aus der DB-Bibliothek kann kein Anmeldedatensatz zugeordnet werden. Es steht möglicherweise keine Speicherkapazität mehr zur Verfügung. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 926 – Verbindung kann nicht geöffnet werden

Beschreibung: Es kann keine Verbindung zum SQL-Server hergestellt werden. Vergewissern Sie sich, daß der SQL-Dienst gestartet ist. Vergewissern Sie sich weiterhin, daß der Anmeldename und das Kennwort korrekt sind. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 927 – SQL-Befehl kann nicht eingerichtet werden

Beschreibung: Der SQL-Befehl kann nicht über die DB-Bibliothek eingerichtet werden. Es steht möglicherweise keine Speicherkapazität mehr zur Verfügung. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 928 – SQL-Befehl kann nicht ausgeführt werden

Beschreibung: Der SQL-Server hat den Befehl zurückgewiesen. Vergewissern Sie sich, daß der angemeldete Benutzer über Systemadministratorrechte für den Datenbankserver verfügt. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 929 – Abrufen von Ergebnissen nicht möglich

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Ergebnisse der DB-Bibliothek zu analysieren, ist ein Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 930 – SQL RPC-Fehler

Beschreibung: Vom SQL-Server wurde ein Ergebnis erwartet, aber nicht gefunden. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 931 – SQL-Ergebnis unbekannt

Beschreibung: Beim Abrufen der Ergebnisse der DB-Bibliothek ist ein unbekannter Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 932 – SQL-Pipe kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Beim Sichern oder Wiederherstellen konnte TapeWare den Übertragungs-Pipe nicht öffnen. Das ist normal, wenn der Server die Befehle DUMP oder LOAD zurückgewiesen hat. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 933 – Fehler beim Lesen des SQL-Übertragungs-Pipe

Beschreibung: Beim Lesen des Übertragungs-Pipe ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Datei TWTRACE.TXT und melden Sie das Problem dem Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 934 – Fehler beim Schreiben des SQL-Übertragungs-Pipe

Beschreibung: Beim Schreiben in den Übertragungs-Pipe ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Untersuchen Sie die Datei **TWTRACE.TXT** und melden Sie das Problem dem Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 935 – Fehler beim Schließen des SQL-Übertragungs-Pipe

Beschreibung: Bei dem Versuch, den Pipe nach der Wiederherstellung zu schließen, haben die vom SQL-Server zurückgegebenen Ergebnisse ein Problem mit der Wiederherstellung angezeigt. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 936 – SQL Sync-Fehler 1

Beschreibung: Beim Analysieren des eingehenden Datenstroms für die Wiederherstellung ist beim Suchen nach der Stream-Kopfzeile ein Synchronisationsfehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 937 – SQL Sync-Fehler 2

Beschreibung: Beim Analysieren des eingehenden Datenstroms für die Wiederherstellung ist beim Suchen nach der Stream-Kopfzeile ein Synchronisationsfehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 938 – SQL-Puffer zu klein

Beschreibung: Bei dem Versuch, eingehende Daten für die Wiederherstellung zu akzeptieren, wurde eine Kopfzeile gefunden, die anzeigt, daß die folgende Datenmenge größer ist als die Größe, die dem SQL-Übertragungspuffer zugeordnet ist. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 939 – Datenbank nicht gefunden

Beschreibung: Bei dem Versuch, auf dem SQL-Server einen Transaktionssatz wiederherzustellen, zeigte der SQL-Server an, daß die Datenbank nicht mehr existiert. Sie können das Ziel umbenennen oder zu einer vollständigen Sicherung zurückkehren und alle Transaktionen bis zu einem bestimmten Punkt wiederherstellen.

Fehler-Nr. 950 – Exchange-Pipe kann nicht geöffnet werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, auf Exchange Server zuzugreifen, konnte TapeWare keinen benannten Pipe erstellen.

Fehler-Nr. 951 – Unerwarteter Lesefehler im Exchange-Pipe

Beschreibung: Beim Lesen aus dem Exchange-Pipe ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 952 – Unerwarteter Schreibfehler im Exchange-Pipe

Beschreibung: Beim Schreiben in den Exchange-Pipe ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 953 – Allgemeiner Fehler der Exchange-Schnittstelle

Beschreibung: An der Exchange-Schnittstelle ist ein allgemeiner Fehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um dieses Problem zu melden.

Fehler-Nr. 1000 – SMTP-Socket kann nicht gesendet werden

Beschreibung: Beim Senden an den Ziel-SMTP-Socket ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Überprüfen Sie die SMTP-Konfiguration.

Fehler-Nr. 1001 – Empfang von SMTP-Socket nicht möglich

Beschreibung: Beim Empfangen vom Ziel-SMTP-Socket ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Überprüfen Sie die SMTP-Konfiguration.

Fehler-Nr. 1002 – Verbindung mit SMTP-Host konnte nicht hergestellt werden

Beschreibung: Es konnte keine Verbindung zum SMTP-Host hergestellt werden. Überprüfen Sie die SMTP-Konfiguration.

Fehler-Nr. 1003 – Socket zum SMTP-Host konnte nicht geöffnet werden

Beschreibung: Es konnte kein Socket zum Ziel-SMTP-Host geöffnet werden. Überprüfen Sie die SMTP-Konfiguration.

Fehler-Nr. 1004 – Unerwarteter SMTP-Fehler

Beschreibung: Unerwarteter SMTP-Fehler. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 1050 – Keine Kanal-Slots mehr verfügbar

Beschreibung: Es stehen keine lokalen Kommunikations-Slots zur Verfügung. Schließen Sie einige Anwendungen, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 1051 – Kanalserver ist ausgefallen

Beschreibung: Der Hauptkanalanwendungsserver ist zur Zeit betriebsbereit. Starten Sie den Kanalserver auf dem lokalen Computer neu, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 1052 – Kanalzuordnungsdatei kann nicht geöffnet werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Kanalzuordnungsdatei zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten. Vermutlich verwendet eine andere Anwendung eine Datei mit gleichem Namen. Versuchen Sie diese Operation später.

Fehler-Nr. 1053 – Ansicht der Kanalzuordnungsdatei kann nicht zugeordnet werden

Beschreibung: Bei dem Versuch, die Ansicht der Kanalzuordnungsdatei zuzuordnen, ist ein Fehler aufgetreten. Versuchen Sie diese Operation später.

Fehler-Nr. 1054 – Der Kanal-Mutex kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Beim Anlegen des Mutex für die Kanalzuordnung ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1055 – Kanal-Dienstereignis kann nicht erstellt werden

Beschreibung: Beim Anlegen des Dienstereignisses für die Kanalzuordnung ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1056 – Kanal-Abschlußereignis kann nicht erstellt werden.

Beschreibung: Beim Anlegen des Abschlußereignisses für die Kanalzuordnung ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1057 – Dienstkontroll-Manager öffnen.

Beschreibung: Der Dienstkontroll-Manager kann nicht geöffnet werden. Dies ist jedoch erforderlich, um den Dienst zu manipulieren. Vermutlich führen Sie das Programm nicht unter Windows NT aus, oder Sie verfügen nicht über ausreichende Rechte, um die Dienste zu warten.

Fehler-Nr. 1058 – Dienst kann nicht erstellt werden.

Beschreibung: Der Dienst kann nicht erstellt werden. Vermutlich ist der Dienst bereits vorhanden, oder die Dienstdatenbank wird von einem Prozeß blockiert.

Fehler-Nr. 1059 – Dienst kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung: Der Dienst kann nicht geöffnet werden. Vermutlich ist der Dienst nicht vorhanden, oder die Dienstdatenbank wird von einem Prozeß blockiert.

Fehler-Nr. 1060 – Dienst kann nicht gelöscht werden.

Beschreibung: Der Dienst kann nicht gelöscht werden. Vermutlich ist der Dienst nicht vorhanden, oder die Dienstdatenbank wird von einem Prozeß blockiert.

Fehler-Nr. 1061 – Dienst kann nicht gestartet werden.

Beschreibung: Der Dienst kann nicht gestartet werden. Vermutlich ist der Dienst nicht vorhanden, oder die Dienstdatenbank wird von einem Prozeß blockiert.

Fehler-Nr. 1062 – Registrierung kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung: Die Registrierung kann nicht zum Aktualisieren der Dienstschlüssel geöffnet werden. Vermutlich verfügen Sie nicht über die Rechte zum Aktualisieren der Registrierung.

Fehler-Nr. 1063 – Registrierungswert kann nicht eingestellt werden.

Beschreibung: Der Registrierungswert im Dienstschlüssel kann nicht eingestellt werden. Vermutlich verfügen Sie nicht über die Rechte zum Aktualisieren der Registrierung.

Fehler-Nr. 1064 – Registrierungswert kann nicht gelöscht werden.

Beschreibung: Der Registrierungswert im Dienstschlüssel kann nicht gelöscht werden. Vermutlich verfügen Sie nicht über die Rechte zum Aktualisieren der Registrierung, oder der Dienst ist nicht installiert.

Fehler-Nr. 1065 – Registrierungswert kann nicht abgefragt werden.

Beschreibung: Der Registrierungswert im Dienstschlüssel kann nicht abgefragt werden. Vermutlich verfügen Sie nicht über die Rechte zum Aktualisieren der Registrierung, oder der Dienst ist nicht installiert.

Fehler-Nr. 1066 – Dienstprozeß kann nicht erstellt werden.

Beschreibung: Der Dienstprozeß kann nicht erstellt werden. Vermutlich ist das Dienstverarbeitungsprogramm nicht vorhanden. Vergewissern Sie sich, daß sich das Programm TWWINSVC.EXE in demselben Verzeichnis wie das Programm TWWINSCM.EXE befindet.

Fehler-Nr. 1067 – System-Mutex kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung: Der System-Mutex, mit dem der Zugriff auf mehrere Instanzen der geladenen Anwendung gesteuert wird, kann nicht geöffnet werden. Vermutlich verfügen Sie nicht über ausreichende Rechte.

Fehler-Nr. 1068 – Dienstbeendungs-Mutex kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung: Der Dienstbeendungs-Mutex, mit dem der Zugriff auf mehrere Instanzen der geladenen Anwendung gesteuert wird, kann nicht geöffnet werden. Vermutlich verfügen Sie nicht über ausreichende Rechte.

Fehler-Nr. 1069 – Eine Einzelplatzanwendung wird bereits ausgeführt.

Beschreibung: Es wird bereits eine Einzelplatz-Sicherungsanwendung (der Administrator) ausgeführt, oder der Dienst wird bereits ausgeführt. Das Dienstprogramm muß die erste Instanz sein, die ausgeführt wird.

Fehler-Nr. 1070 – Der Dienst wird nicht ausgeführt.

Beschreibung: Der Dienst wird zur Zeit nicht ausgeführt.

Fehler-Nr. 1071 – Der Dienst wird bereits ausgeführt.

Beschreibung: Der Dienst wird bereits ausgeführt und ist aktiv.

Fehler-Nr. 1072 – Dienststatus kann nicht eingestellt werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, den Dienststatus an den Dienstkontroll-Manager zu senden, ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1073 – Modulname kann nicht abgefragt werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, den Modulnamen und den absoluten Pfad an den Dienstkontroll-Manager zu senden, ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1074 – Verbinden mit Dienstkontroll-Manager nicht möglich.

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Verbindung mit dem lokalen Dienstkontroll-Manager herzustellen, ist ein Fehler aufgetreten. Dieser Fehler ist aller Wahrscheinlichkeit nach auf die Ausführung des falschen Programms zurückzuführen. Das Programm TWWINSVC.EXE wird zum Ausführen des Dienstes verwendet, während das Programm TWWINSCM.EXE zum Verwalten des Dienstes verwendet wird.

Fehler-Nr. 1075 – Die Datenbank wird gerade repariert.

Beschreibung: Die Datenbank wird aufgrund einer automatischen Datenbankreparatur oder einer manuell über die Konfigurationsdatei initialisierten Reparatur repariert.

Fehler-Nr. 1076 – Die Datenbankreparatur ist abgeschlossen.

Beschreibung: Die Operation zur Datenbankreparatur ist abgeschlossen. Alle Operationen in bezug auf die Datenbank können jetzt fortgesetzt werden.

Fehler-Nr. 1077 – Dienststatus kann nicht abgefragt werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, den Dienststatus vom Dienstkontroll-Manager abzufragen, ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1100 – Kein Schlüssel verfügbar.

Beschreibung: Es war keine Tastatureingabe verfügbar.

Fehler-Nr. 1101 – Element nicht gefunden.

Beschreibung: Ein Element in der Liste wurde nicht gefunden.

Fehler-Nr. 1102 – Feld nicht gefunden.

Beschreibung: Das angezeigte Feld wurde auf dem Formular nicht gefunden.

Fehler-Nr. 1103 – Zu viele Felder.

Beschreibung: Auf dem Formular wurden zu viele Felder definiert.

Fehler-Nr. 1104 – Zu viele Optionen.

Beschreibung: Für das Menü wurden zu viele Optionen definiert.

Fehler-Nr. 1105 – Zurückkehren von der Formularverarbeitung.

Beschreibung: Dieser Fehlercode wird intern vom Formular-Manager verwendet.

Fehler-Nr. 1106 – Ungültiger Videomodus.

Beschreibung: Der erkannte Videomodus wird derzeit nicht unterstützt. Geben Sie MODE CO80 oder MODE MONO ein.

Fehler-Nr. 1107 – Ressourcenetikett kann nicht erstellt werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, einen Ressourcenetikett für den Bildschirm zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1108 – Bildschirm mit direktem Zugriff kann nicht erstellt werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, einen Bildschirm für direkten Zugriff zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1109 – No es posible crear pantalla.

Beschreibung: Se ha producido un error al intentar crear la pantalla compatible.

Fehler-Nr. 1110 – Keine Fenster.

Beschreibung: Bei dem Versuch, eine Formular- oder Menüoperation durchzuführen, für die ein Fenster erforderlich ist, war das Fenster noch nicht erstellt.

Fehler-Nr. 1154 – Protokoll kann nicht geladen werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, den Protokolltreiber zu laden, ist ein schwerwiegender Fehler %ld aufgetreten.

Fehler-Nr. 1155 – Keine optionalen Pakete installiert.

Beschreibung: Sie können kein Paket auswählen, wenn keine optionalen Pakete installiert wurden.

Fehler-Nr. 1156 – TapeWare wurde nicht in dieses Verzeichnis installiert.

Beschreibung: In dem ausgewählten Verzeichnis befindet sich keine installierte Version von TapeWare.

Fehler-Nr. 1157 – Datenbankverzeichnis konnte nicht erstellt werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, ein Verzeichnis zum Speichern der Datenbankdateien für das Speichermanagement zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten. Vergewissern Sie sich, daß das Hauptinstallationsverzeichnis gültig ist, und daß Sie zum Erstellen von Verzeichnissen berechtigt sind.

Fehler-Nr. 1158 – Verzeichnis kann nicht erstellt werden.

Beschreibung: %s zur Installation zu erstellen, ist ein Fehler aufgetreten. Vergewissern Sie sich, das eingegebene Verzeichnis gültig ist, und das Sie zum Erstellen von Verzeichnissen berechtigt sind.

Fehler-Nr. 1159 – Zielverzeichnis kann nicht entfernt werden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, das Verzeichnis %s zu entfernen, ist ein Fehler aufgetreten. Vermutlich wird das Verzeichnis von einem anderen Prozeß verwendet.

Fehler-Nr. 1160 – Installationsprofil kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung: Der Installationsmanager konnte die Installationssteuerungsdatei %s nicht öffnen.

Fehler-Nr. 1161 – TapeWare.ini kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung: Der Installationsmanager konnte TapeWare.ini nicht öffnen. Diese Operation ist mit folgendem Fehlercode fehlgeschlagen: %ld.

Fehler-Nr. 1162 – Paketsteuerung kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung: Der Installationsmanager konnte die Installationssteuerungsdatei %s nicht öffnen.

Fehler-Nr. 1163 – Keine kompatiblen Pakete gefunden.

Beschreibung: Bei dem Versuch, ein Paket zu installieren, wurden keine Pakete gefunden, die mit Ihrem Betriebssystem kompatibel sind.

Fehler-Nr. 1164 – Falscher Lizenzschlüssel eingegeben.

Beschreibung: Sie haben einen falschen Lizenzschlüssel eingegeben. Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen Lizenzschlüssel für das Produkt oder die Option haben, die Sie installieren möchten.

Fehler-Nr. 1165 – Speicherserver bereits vorhanden.

Beschreibung: Es gibt bereits einen Speicherserver mit dem von Ihnen eingegebenen Namen. Geben Sie einen anderen Namen ein, der eindeutig ist.

Fehler-Nr. 1166 – Netzwerk muß aktiviert werden.

Beschreibung: Der eingegebene Lizenzschlüssel unterstützt das Erstellen einer Zone nicht, und derzeit sind keine Netzwerkprotokolle geladen oder ausgewählt. Es muß ein Netzwerkprotokoll geladen und ausgewählt sein oder ein anderer Lizenzschlüssel verwendet werden, bevor die Installation fortgesetzt werden kann.

Fehler-Nr. 1167 – BS nicht unterstützt.

Beschreibung: Der eingegebene Lizenzschlüssel unterstützt dieses Betriebssystem nicht. Verwenden Sie einen anderen Lizenzschlüssel.

Fehler-Nr. 1168 – Falscher Lizenzschlüsseltyp.

Beschreibung: Der Lizenzschlüsseltyp für das zu installierende Paket ist falsch.

Fehler-Nr. 1169 – Ungültiger Lizenzschlüssel.

Beschreibung: Der eingegebene Lizenzschlüssel ist ungültig. Sie finden den richtigen Lizenzschlüssel auf der Rückseite der CD-Hülle oder auf der Innenseite der CD-Verpackung.

Fehler-Nr. 1170 – Keine lizenzierten Pakete installiert.

Beschreibung Bei dem Versuch, Lizenzschlüssel zu aktualisieren, wurde festgestellt, daß keine lizenzierten Pakete installiert sind.

Fehler-Nr. 1171 – Von CD installieren.

Beschreibung TapeWare muß von Ihrer CD-ROM oder von einer Kopie auf Ihrer Festplatte installiert werden. Sie versuchen gerade, TapeWare von einer bereits installierten Kopie zu installieren.

Fehler-Nr. 1172 – Installierter Build ist zu alt.

Beschreibung Für dieses Paket muß eine neuere Version von TapeWare auf Ihrem System installiert werden, damit es ordnungsgemäß funktioniert. Für das Paket ist %s erforderlich, Sie haben jedoch nur %s installiert. Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Version und alle erforderlichen Service Packs installiert haben.

Fehler-Nr. 1173 – Fehler beim Lesen aus Quelldatei.

Beschreibung Beim Lesen aus der Quelldatei ist ein Fehler (%ld) "aufgetreten. Dies ist höchstwahrscheinlich auf einen fehlerhaften Installationsdatenträger zurückzuführen.

Fehler-Nr. 1174 – Fehler beim Schreiben in Zieldatei.

Beschreibung Beim Schreiben in die Zieldatei ist ein Fehler (%ld) aufgetreten. Dies wurde wahrscheinlich durch einen vollen Datenträger verursacht.

Fehler-Nr. 1175 – Quelldatei kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung Beim Öffnen der Quelldatei ist ein Fehler (%ld) aufgetreten %s Überprüfen Sie den Installationsdatenträger, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 1176 – Zieldatei kann nicht erstellt werden.

Beschreibung Beim Erstellen der Zieldatei ist ein Fehler (%ld) aufgetreten %s Überprüfen Sie das Zielverzeichnis, und versuchen Sie die Operation erneut.

Fehler-Nr. 1177 – COM-Schnittstelle kann nicht abgerufen werden.

Beschreibung Kein Zugriff auf Schnittstellenzeiger für das COM-Objekt möglich. Dies ist erforderlich, um mit der Shell zu interagieren.

Fehler-Nr. 1178 – COM kann nicht initialisiert werden.

Beschreibung Die COM-Schnittstelle zur Kommunikation mit der Shell kann nicht initialisiert werden.

Fehler-Nr. 1179 – Verbindung mit Programm-Manager konnte nicht hergestellt werden.

Beschreibung Beim Verbinden mit dem Programm-Manager ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten. Die Programmsymbole und -gruppen werden nicht hinzugefügt.

Fehler-Nr. 1180 – DDE-Zeichenfolge kann nicht erstellt werden.

Beschreibung Die DDE-Zeichenfolge, die an die DDE-Verbindung des Programm-Managers gesendet wird, kann nicht erstellt werden.

Fehler-Nr. 1181 – Sonderordner der Shell kann nicht abgerufen werden.

Beschreibung Der Shell-Desktop-Sonderordner kann nicht abgerufen werden. Dieser Fehler ist höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß der Explorer beschädigt ist. Setzen Sie den Computer zurück, und versuchen Sie die Einrichtung erneut.

Fehler-Nr. 1182 – Sonderpfad der Shell kann nicht abgerufen werden.

Beschreibung Der Sonderpfad des Shell-Desktop kann nicht abgerufen werden. Dieser Fehler ist höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß der Explorer beschädigt ist. Setzen Sie den Computer zurück, und versuchen Sie die Einrichtung erneut.

Fehler-Nr. 1183 – DDE-Transaktion fehlgeschlagen.

Beschreibung Die DDE-Transaktion für %s ist %sfehlgeschlagen. Dies bedeutet, daß eine Programmgruppe oder ein -element nicht hinzugefügt oder entfernt werden konnte.

Fehler-Nr. 1184 – Der Registrierungsschlüssel ist ungültig.

Beschreibung Der Registrierungsschlüssel %s ist kein gültiger Stammschlüssel. Überprüfen Sie die Installationssteuerungsdatei.

Fehler-Nr. 1185 – Der Registrierungsschlüssel kann nicht geöffnet werden.

Beschreibung Bei dem Versuch, den Registrierungsschlüssel %s\%s zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1186 – Der Registrierungsschlüssel kann nicht erstellt werden.

Beschreibung Bei dem Versuch, den Registrierungsschlüssel %s\%s\%s zu öffnen, ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1187 – Installieren oder Entfernen nicht möglich.

Beschreibung Offensichtlich wurde TapeWare bereits von einer anderen Person auf Ihrem System installiert. Sie verfügen jedoch nicht über ausreichende Rechte, um es zu installieren, zu aktualisieren oder zu entfernen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, oder melden Sie sich als Administrator an, um die Einrichtung erneut auszuführen.

Fehler-Nr. 1188 – Installation fehlgeschlagen.

Beschreibung Die Installation des Produkts oder einer Option ist fehlgeschlagen. Versuchen Sie die Operation erneut. Wenn dieser Fehler weiterhin bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

Fehler-Nr. 1189 – Ausführung nicht möglich.

Beschreibung Folgender Befehl kann nicht ausgeführt werden %s Vergewissern Sie sich, daß der Befehl gültig und die Programmdatei vorhanden ist.

Fehler-Nr. 1200 – Ungültiges Lizenzdokument.

Beschreibung: Das Lizenzdokument in TapeWare.Ini ist falsch. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst, um das richtige Lizenzdokument für Ihre Software zu erhalten.

Fehler-Nr. 1201 – Ungültiger Datenbankserver.

Beschreibung: This machine type is not licensed to be a TapeWare database server. Check your TapeWare license to determine which type of operating systems can be used for the database server.

Fehler-Nr. 1202 – Ungültiger Geräteserver.

Beschreibung: Dieser Computertyp ist nicht als Geräteserver von TapeWare lizenziert. Überprüfen Sie Ihre TapeWare-Lizenz, um festzustellen, welche Art von Betriebssystem für die Geräte verwendet werden kann.

Fehler-Nr. 1203 – Ungültiger Datenstromserver.

Beschreibung: Dieser Computertyp ist nicht als Datenserver von TapeWare lizenziert. Das bedeutet, daß Sie keine Sicherung von und keine Wiederherstellung auf diese Computertyp ausführen können. Überprüfen Sie Ihre TapeWare-Lizenz, um festzustellen, welche Art von Betriebssystem für Datenströme verwendet werden kann.

Fehler-Nr. 1204 – Standortlizenz überschritten.

Beschreibung: Sie haben die Anzahl an Lizenzen überschritten, die Sie mit Ihrer Lizenzvereinbarung erworben haben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zusätzliche Autorisierungsschlüssel für Standortlizenzen zu erhalten.

Fehler-Nr. 1205 – Client-Typ nicht unterstützt.

Beschreibung: Der von Ihnen verwendete Client wird nicht mit der verwendeten Lizenz unterstützt. Wenden Sie sich wegen einer Aktualisierung an Ihren Händler.

Fehler-Nr. 1206 – Serveranzahl überschritten.

Beschreibung: Die Maximalanzahl an Servern, die mit dem Datenbankserver verbunden werden können, wurde überschritten. Wenden Sie sich wegen einer Aktualisierung an Ihren Händler.

Fehler-Nr. 1207 – Anzahl überschritten.

Beschreibung: Die Maximalanzahl an Clients, die mit dem Datenbankserver verbunden werden können, wurde überschritten. Wenden Sie sich wegen einer Aktualisierung an Ihren Händler.

Fehler-Nr. 1208 – Benutzerebene des Servers überschritten.

Beschreibung: Die Benutzerebene des Servers hat die verwendete TapeWare Lizenz überschritten. Wenden Sie sich wegen einer Aktualisierung an Ihren Händler.

Fehler-Nr. 1209 – Keine Netzwerkunterstützung.

Beschreibung: In Ihrer Lizenz ist keine Netzwerkunterstützung enthalten. Wenden Sie sich wegen einer Aktualisierung an Ihren Händler.

Fehler-Nr. 1210 – Keine Loader-Unterstützung.

Beschreibung: Ihre Lizenz umfaßt keine Unterstützung für Autoloader. Wenden Sie sich wegen einer Aktualisierung an Ihren Händler.

Fehler-Nr. 1211 – Keine erweiterte Loader-Unterstützung.

Beschreibung: Ihre Lizenz umfaßt keine erweiterte Unterstützung für Autoloader. Für diesen Autoloader ist das Paket zur erweiterten Unterstützung von Autoloadern erforderlich. Wenden Sie sich wegen einer Aktualisierung an Ihren Händler.

Fehler-Nr. 1212 – Lizenz bereits vorhanden.

Beschreibung: Ein Computer mit einem bereits vorhandenen Lizenzdokument wurde gefunden. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um eine zusätzliche Kopie von TapeWare zu erwerben.

Fehler-Nr. 1213 – Lizenz abgelaufen.

Beschreibung: Ihre Evaluierungslizenz ist abgelaufen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um eine neue Lizenz zur Fortsetzung des Betriebs zu erwerben.

Fehler-Nr. 1300 – TapeAlert - Achtung – Lesen.

Beschreibung: Beim Lesen von Daten über das Bandlaufwerk sind Probleme aufgetreten. Es sind keine Daten verlorengegangen, jedoch hat sich die Bandleistung verringert.

Fehler-Nr. 1301 – TapeAlert - Achtung – Schreiben.

Beschreibung: Beim Schreiben von Daten über das Bandlaufwerk sind Probleme aufgetreten. Es sind keine Daten verlorengegangen, jedoch hat sich die Bandkapazität verringert.

Fehler-Nr. 1302 – TapeAlert - Achtung - Hardwarefehler.

Beschreibung: Der Vorgang wurde unterbrochen, da beim Lesen oder Schreiben von Daten ein Fehler aufgetreten ist, den das Laufwerk nicht berichtigen kann.

Fehler-Nr. 1303 – TapeAlert - Kritisch - Datenträger.

Beschreibung: Ihre Daten sind gefährdet:

1. Kopieren Sie alle von Ihnen benötigten Daten von diesem Band.
2. Verwenden Sie dieses Band nicht mehr.
3. Starten Sie diesen Vorgang mit einem anderen Band erneut.

Fehler-Nr. 1304 – TapeAlert - Kritisch - Lesefehler.

Beschreibung: Das Band ist beschädigt, oder das Laufwerk ist fehlerhaft. Rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1305 – TapeAlert - Kritisch - Schreibfehler.

Beschreibung: Das Band stammt aus einem fehlerhaften Stapel, oder das Bandlaufwerk ist fehlerhaft:

1. Verwenden Sie ein einwandfreies Band, um das Laufwerk zu prüfen.
2. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1306 – TapeAlert - Achtung - Lebensdauer Datenträger.

Beschreibung: Die Bandkassette hat das Ende der berechneten Lebensdauer erreicht:

1. Kopieren Sie alle notwendigen Daten auf ein anderes Band.
2. Entsorgen Sie das alte Band.

Fehler-Nr. 1307 – TapeAlert - Achtung - Kein datengerechter Datenträger.

Beschreibung: Die Bandkassette ist nicht datengerecht. Alle Daten, die Sie auf diesem Band sichern, sind gefährdet. Ersetzen Sie die Kassette mit einem datengerechten Band.

Fehler-Nr. 1308 – TapeAlert - Kritisch - Schreibschutz.

Beschreibung: Sie versuchen, auf eine schreibgeschützte Kassette zu schreiben. Entfernen Sie den Schreibschutz, oder verwenden Sie ein anderes Band.

Fehler-Nr. 1309 – TapeAlert - Informationen - Kein Entfernen.

Beschreibung: Sie können die Kassette nicht auswerfen, da das Bandlaufwerk verwendet wird. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist, bevor Sie die Kassette auswerfen.

Fehler-Nr. 1310 – TapeAlert - Informationen - Datenträgerreinigung.

Beschreibung: Das Band im Laufwerk ist ein Reinigungsband. Wenn Sie Daten sichern oder wiederherstellen möchten, legen Sie ein datengerechtes Band ein.

Fehler-Nr. 1311 – TapeAlert - Informationen - Nicht unterstütztes Format.

Beschreibung: Sie haben versucht, eine Kassette zu laden, deren Typ nicht von diesem Laufwerk unterstützt wird.

Fehler-Nr. 1312 – TapeAlert - Kritisch - Wiederherstellbares gerissenes Band.

Beschreibung: Der Vorgang ist fehlgeschlagen, da das Band im Laufwerk gerissen ist:

1. Entsorgen Sie das alte Band.
2. Starten Sie diesen Vorgang mit einem anderen Band erneut.

Fehler-Nr. 1313 – TapeAlert - Kritisch - Nicht wiederherstellbares gerissenes Band.

Beschreibung: Der Vorgang ist fehlgeschlagen, da das Band im Laufwerk gerissen ist:

1. Versuchen Sie nicht, die Bandkassette. herauszunehmen.
2. Rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1314 – TapeAlert - Achtung - Fehler im Speicherchip der Kassette.

Beschreibung: Der Speicher der Kassette ist fehlerhaft, wodurch die Leistung verringert wird. Verwenden Sie diese Kassette nicht mehr für Sicherungsvorgänge.

Fehler-Nr. 1315 – TapeAlert - Kritisch - Erzwungener Auswurf.

Beschreibung: Der Vorgang ist fehlgeschlagen, da die Bandkassette manuell ausgeworfen wurde, während das Bandlaufwerk einen Schreib- oder Lesevorgang durchgeführt hat.

Fehler-Nr. 1316 – TapeAlert - Achtung - Schreibgeschütztes Format.

Beschreibung: Sie haben eine Kassette eines Typs geladen, der in diesem Laufwerk schreibgeschützt ist. Die Kassette wird als schreibgeschützt angezeigt.

Fehler-Nr. 1317 – TapeAlert - Achtung - Bandverzeichnis fehlerhaft.

Beschreibung: Das Verzeichnis auf der Kassette ist fehlerhaft. Die Leistung bei der Dateisuche wird vermindert.

Fehler-Nr. 1318 – TapeAlert - Informationen - Maximale Lebensdauer des Datenträgers fast erreicht.

Beschreibung: Die Bandkassette hat das Ende der berechneten Lebensdauer fast erreicht. Es wird empfohlen, daß Sie:

1. Eine andere Bandkassette für Ihre nächste Sicherung verwenden.
2. Diese Bandkassette an einem sicheren Ort lagern, falls Sie die Daten darauf wiederherstellen müssen.

Fehler-Nr. 1319 – TapeAlert - Kritisch - Jetzt reinigen.

Beschreibung: Das Bandlaufwerk muß gereinigt werden:

1. Wenn der Vorgang abgebrochen wurde, werfen Sie das Band aus, und reinigen Sie das Laufwerk.
2. Wenn der Vorgang nicht abgebrochen wurde, warten Sie, bis er abgeschlossen ist, und reinigen Sie dann das Laufwerk. Informationen zu gerätespezifischen
3. Reinigungsanweisungen für das Laufwerk finden Sie im Handbuch zum Bandlaufwerk.

Fehler-Nr. 1320 – TapeAlert - Achtung - Regelmäßige Reinigung.

Beschreibung: Eine routinemäßige Reinigung des Bandlaufwerks ist fällig:

1. Warten Sie, bis der aktuelle Vorgang abgeschlossen ist.
2. Verwenden Sie dann eine Reinigungskassette. Informationen zu gerätespezifischen
3. Reinigungsanweisungen für das Laufwerk finden Sie im Handbuch zum Bandlaufwerk.

Fehler-Nr. 1321 – TapeAlert - Kritisch - Abgelaufener Reinigungsdatenträger.

Beschreibung: Die zuletzt verwendete Reinigungskassette im Bandlaufwerk ist abgenutzt:

1. Entsorgen Sie die abgenutzte Reinigungskassette.
2. Warten Sie, bis der aktuelle Vorgang abgeschlossen ist.
3. Verwenden Sie dann eine neue Reinigungskassette.

Fehler-Nr. 1322 – TapeAlert - Kritisch - Ungültiger Reinigungsdatenträger.

Beschreibung: Die zuletzt verwendete Reinigungskassette im Bandlaufwerk war von einem ungültigen Typ:

1. Verwenden Sie diese Reinigungskassette nicht in diesem Laufwerk.
2. Warten Sie, bis der aktuelle Vorgang abgeschlossen ist.
3. Verwenden Sie dann eine gültige Reinigungskassette.

Fehler-Nr. 1323 – TapeAlert - Achtung - Wicklung muß gespannt werden.

Beschreibung: Das Bandlaufwerk hat eine Spannung der Wicklung angefordert.

Fehler-Nr. 1324 – TapeAlert - Achtung - Fehler der zweiseitigen Schnittstelle.

Beschreibung: Ein redundanter Schnittstellen-Port des Bandlaufwerks funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Fehler-Nr. 1325 – TapeAlert - Achtung - Lüfterfehler.

Beschreibung: Ein Lüfter des Bandlaufwerks funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Fehler-Nr. 1326 – TapeAlert - Achtung - Stromversorgung.

Beschreibung: Eine redundante Stromversorgung innerhalb des Gehäuses des Bandlaufwerks funktioniert nicht ordnungsgemäß. Informationen zum Ersetzen der fehlerhaften Stromversorgung im Gehäuse finden Sie im Benutzerhandbuch.

Fehler-Nr. 1327 – TapeAlert - Achtung - Stromverbrauch.

Beschreibung: Der Stromverbrauch des Bandlaufwerks liegt nicht im angegebenen Bereich.

Fehler-Nr. 1328 – TapeAlert - Achtung - Laufwerkwartung.

Beschreibung: Vorbeugende Wartung des Bandlaufwerks ist erforderlich. Informationen zu Aufgaben der gerätespezifischen vorbeugenden Wartung finden Sie im Handbuch für das Bandlaufwerk, oder rufen Sie die Hotline des Herstellers des Bandlaufwerks an.

Fehler-Nr. 1329 – TapeAlert - Kritisch - Hardware A.

Beschreibung: Das Bandlaufwerk hat einen Hardwarefehler:

1. Werfen Sie das Band oder Magazin aus.
2. Setzen Sie das Laufwerk zurück.
3. Starten Sie den Vorgang erneut.

Fehler-Nr. 1330 – TapeAlert - Kritisch - Hardware B.

Beschreibung: Das Bandlaufwerk hat einen Hardwarefehler:

1. Schalten Sie das Bandlaufwerk aus und dann wieder ein.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

4. Informationen zu gerätespezifischen Anweisungen zum Ein- und Ausschalten der Gerätestromversorgung finden Sie im Benutzerhandbuch für das Bandlaufwerk.

Fehler-Nr. 1331 – TapeAlert - Achtung - Schnittstelle.

Beschreibung: Das Bandlaufwerk arbeitet nicht ordnungsgemäß mit der Host-Schnittstelle:

1. Überprüfen Sie die Kabel und Kabelverbindungen.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.

Fehler-Nr. 1332 – TapeAlert - Kritisch - Datenträgerauswurf.

Beschreibung: Der Vorgang ist fehlgeschlagen:

1. Werfen Sie das Band oder Magazin aus.
2. Legen Sie das Band oder Magazin wieder ein.
3. Starten Sie den Vorgang erneut.

Fehler-Nr. 1333 – TapeAlert - Achtung - Fehler beim Herunterladen.

Beschreibung: Das Herunterladen der Firmware ist fehlgeschlagen, da Sie die falsche Firmware für dieses Bandlaufwerk verwendet haben. Besorgen Sie die richtige Firmware, und versuchen Sie es erneut.

Fehler-Nr. 1334 – TapeAlert - Achtung - Luftfeuchtigkeit im Laufwerk.

Beschreibung: Die Umgebungsbedingungen im Bandlaufwerk überschreiten die Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit.

Fehler-Nr. 1335 – TapeAlert - Achtung - Laufwerktemperatur.

Beschreibung: Die Umgebungsbedingungen im Bandlaufwerk überschreiten die Spezifikationen für die Temperatur.

Fehler-Nr. 1336 – TapeAlert - Achtung - Laufwerkspannung.

Beschreibung: Die Spannungsversorgung des Bandlaufwerks ist höher als in den Spezifikationen angegeben.

Fehler-Nr. 1337 – TapeAlert - Kritisch - Vorhersehbarer Fehler.

Beschreibung: Ein Hardwarefehler des Bandlaufwerks wird vorhergesehen. Rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1338 – TapeAlert - Achtung - Diagnose erforderlich.

Beschreibung: Das Bandlaufwerk hat evtl. Einen Hardwarefehler. Führen Sie eine umfassende Diagnose durch, um das Vorliegen eines Problems zu überprüfen und dieses zu diagnostizieren. Informationen zu gerätespezifischen Anweisungen zum Ausführen umfangreicher Diagnoseprüfungen und Abrufen von Diagnosedaten finden Sie im Benutzerhandbuch für das Bandlaufwerk.

Fehler-Nr. 1339 – TapeAlert - Kritisch - Loader-Hardware A.

Beschreibung: Bei der Kommunikation zwischen dem Wechsler-Mechanismus und dem Bandlaufwerk treten Probleme auf:

1. Schalten Sie den Autoloader aus und wieder ein.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1340 – TapeAlert - Kritisch - Einzelnes Band im Loader.

Beschreibung: Durch einen vorausgegangenen Hardwarefehler wurde ein Band nicht aus dem Autoloader entfernt:

1. Legen Sie ein leeres Magazin ein, um den Fehler zu beheben.
2. Wenn der Fehler nicht behoben ist, schalten Sie den Autoloader aus und dann wieder ein.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1341 – TapeAlert - Achtung - Loader-Hardware B.

Beschreibung: Es ist ein Problem mit dem Autoloader-Mechanismus aufgetreten

Fehler-Nr. 1342 – TapeAlert - Kritisch - Loader-Klappe.

Beschreibung: Der Vorgang ist fehlgeschlagen, da die Autoloader-Klappe offen ist:

1. Entfernen Sie alle Behinderungen an der Autoloader-Klappe.
2. Werfen Sie das Magazin aus, und legen Sie es dann wieder ein.
3. Wenn der Fehler nicht behoben ist, schalten Sie den Autoloader aus und dann wieder ein.
4. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1343 – TapeAlert - Kritisch - Loader-Hardware C.

Beschreibung Der Autoloader hat einen Hardwarefehler:

1. Schalten Sie den Autoloader aus und wieder ein.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.
4. Informationen zu gerätespezifischen Anweisungen zum Ein- und Ausschalten der Gerätestromversorgung finden Sie im Benutzerhandbuch für den Autoloader.

Fehler-Nr. 1344 – TapeAlert - Kritisch - Loader-Magazin.

Beschreibung Der Autoloader kann ohne Magazin nicht arbeiten:

1. Legen Sie ein Magazin in den Autoloader ein.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.

Fehler-Nr. 1345 – TapeAlert - Achtung - Voraussiehbarer Loader-Fehler.

Beschreibung Ein Hardwarefehler des Wechsler-Mechanismus wird vorausgesehen. Rufen Sie die Hotline des Bandlaufwerk-Herstellers an.

Fehler-Nr. 1349 – TapeAlert - Achtung - Verlorene Statistik.

Beschreibung Datenträgerstatistiken sind zu einem früheren Zeitpunkt verlorengegangen.

Fehler-Nr. 1350 – TapeAlert - Achtung - Bandverzeichnis beim Entladen ungültig.

Beschreibung Das Bandverzeichnis auf der Bandkassette, die gerade entladen wurde, ist fehlerhaft.

Fehler-Nr. 1351 – TapeAlert - Kritisch - Schreibfehler im Bandsystembereich.

Beschreibung Das gerade entladene Band konnte seinen Systembereich nicht erfolgreich schreiben:

1. Kopieren Sie die Daten auf eine andere Bandkassette.
2. Entsorgen Sie die alte Kassette.

Fehler-Nr. 1352 – TapeAlert - Kritisch - Lesefehler im Bandsystembereich.

Beschreibung Der Bandsystembereich konnte beim Laden nicht erfolgreich gelesen werden.

1. Kopieren Sie die Daten auf eine andere Bandkassette.
2. Entsorgen Sie die alte Kassette.

Fehler-Nr. 1353 – TapeAlert - Kritisch - Kein Datenanfang.

Beschreibung Der Datenanfang konnte auf dem Band nicht gefunden werden.

1. Überprüfen Sie, ob Sie das richtig formatierte Band verwenden.
2. Entsorgen Sie das Band, oder geben Sie das Band an Ihren Lieferanten zurück.

Fehler-Nr. 1400 – TapeAlert - Kritisch - Bibliothek: Hardware A.

Beschreibung Bei der Kommunikation zwischen dem Bibliotheksmechanismus und dem Laufwerk treten Probleme auf:

1. Schalten Sie die Bibliothek aus und wieder ein.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1401 – TapeAlert - Achtung - Bibliothek: Hardware B.

Beschreibung Es ist ein Problem mit dem Bibliotheksmechanismus aufgetreten. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1402 – TapeAlert - Kritisch - Bibliothek: Hardware C.

Beschreibung Die Bibliothek hat einen Hardwarefehler:

1. Setzen Sie die Bibliothek zurück.
2. Starten Sie den Vorgang erneut. Informationen zu gerätespezifischen Anweisungen zum Zurücksetzen des Gerätes finden Sie im Benutzerhandbuch für die Bibliothek.

Fehler-Nr. 1403 – TapeAlert - Kritisch - Bibliothek: Hardware D.

Beschreibung Die Bibliothek hat einen Hardwarefehler:

1. Schalten Sie die Bibliothek aus und wieder ein.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.
4. Informationen zu gerätespezifischen Anweisungen zum Ein- und Ausschalten der Gerätestromversorgung finden Sie im Benutzerhandbuch für die Bibliothek.

Fehler-Nr. 1404 – TapeAlert - Achtung - Bibliothek-Diagnose erforderlich.

Beschreibung Der Bibliotheksmechanismus hat evtl. einen Hardwarefehler. Führen Sie eine umfassende Diagnose durch, um das Vorliegen eines Problems zu überprüfen und dieses zu diagnostizieren. Informationen zu gerätespezifischen Anweisungen zum Durchführen umfangreicher Diagnosetests finden Sie im Benutzerhandbuch für die Bibliothek.

Fehler-Nr. 1405 – TapeAlert - Kritisch - Bibliotheksschnittstelle.

Beschreibung Die Bibliothek arbeitet nicht ordnungsgemäß mit der Host-Schnittstelle zusammen:

1. Überprüfen Sie die Kabel und Kabelverbindungen.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.

Fehler-Nr. 1406 – TapeAlert - Achtung - Vorhersehbarer Bibliothek-Fehler.

Beschreibung Ein Hardwarefehler der Bibliothek wird vorhergesehen. Rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1407 – TapeAlert - Achtung - Bibliothekswartung.

Beschreibung Vorbeugende Wartung der Bibliothek ist erforderlich. Informationen zu Aufgaben der gerätespezifischen vorbeugenden Wartung finden Sie im Handbuch für die Bibliothek, oder rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1408 – TapeAlert - Kritisch - Bibliothek: Luftfeuchtigkeitsbeschränkungen.

Beschreibung Die allgemeinen Umgebungsbedingungen in der Bibliothek haben die Spezifikationen zur Luftfeuchtigkeit überschritten.

Fehler-Nr. 1409 – TapeAlert - Kritisch - Bibliothek: Temperaturgrenzen.

Beschreibung Die allgemeinen Umgebungsbedingungen in der Bibliothek haben die.

Fehler-Nr. 1410 – TapeAlert - Kritisch - Bibliothek: Spannungsgrenzen.

Beschreibung Die Spannungsversorgung der Bibliothek überschreitet die Spezifikationen. Es liegt ein potentielles Problem mit der Stromversorgung oder ein Fehler in der redundanten Stromversorgung vor.

Fehler-Nr. 1411 – TapeAlert - Kritisch - Einzelnes Band in der Bibliothek.

Beschreibung Durch einen vorausgegangenen Hardwarefehler wurde eine Kassette nicht aus der Bibliothek entfernt:

1. Legen Sie ein leeres Magazin ein, um den Fehler zu beheben.
2. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben ist, schalten Sie die Bibliothek aus und dann wieder ein.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1412 – TapeAlert - Achtung - Bibliothek: Auswahl wiederholen.

Beschreibung Es besteht ein potentielles Problem mit einem Laufwerk, das Kassetten nicht ordnungsgemäß auswirft, oder mit dem Bibliotheksmechanismus, der eine Kassette in einem Slot auswählt.

1. Zu diesem Zeitpunkt muß nichts unternommen werden.
2. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1413 – TapeAlert - Achtung - Bibliothek: Einlegen wiederholen.

Beschreibung Es besteht ein potentielles Problem mit dem Bibliotheksmechanismus beim Einlegen einer Kassette in einen Slot.

1. Zu diesem Zeitpunkt muß nichts unternommen werden.
2. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1414 – TapeAlert - Achtung - Bibliothek: Laden wiederholen.

Beschreibung Es besteht ein potentielles Problem mit einem Laufwerk oder dem Bibliotheksmechanismus beim Laden von Kassetten, oder die Kassette ist nicht kompatibel.

Fehler-Nr. 1415 – TapeAlert - Kritisch - Bibliotheksklappe.

Beschreibung Der Vorgang ist fehlgeschlagen, da die Bibliotheksklappe offen ist:

1. Entfernen Sie alle Behinderungen an der Bibliotheksklappe.
2. Schließen Sie die Bibliotheksklappe.
3. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1416 – TapeAlert - Kritisch - Bibliotheks-Mailslot.

Beschreibung Es besteht ein mechanisches Problem mit dem Import/Export-Mailslot des Bibliotheksdatenträgers.

Fehler-Nr. 1417 – TapeAlert - Kritisch - Bibliotheksmagazin.

Beschreibung Die Bibliothek kann ohne Magazin nicht arbeiten.

1. Legen Sie ein Magazin in die Bibliothek ein.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.

Fehler-Nr. 1418 – TapeAlert - Achtung - Bibliothekssicherheit.

Beschreibung Die Bibliothekssicherheit wurde gefährdet.

Fehler-Nr. 1419 – TapeAlert - Informationen - Bibliothekssicherheitsmodus.

Beschreibung Der Sicherheitsmodus der Bibliothek wurde geändert. Entweder wurde der Sicherheitsmodus für die Bibliothek angewendet oder dieser gilt nicht mehr für die Bibliothek. Dies dient nur zur Information. Sie müssen nichts unternehmen.

Fehler-Nr. 1420 – TapeAlert - Informationen - Bibliothek offline.

Beschreibung Die Bibliothek wurde manuell offline geschaltet und kann nicht verwendet werden.

Fehler-Nr. 1421 – TapeAlert - Informationen - Bibliothekslaufwerk offline.

Beschreibung Ein Laufwerk in der Bibliothek wurde offline geschaltet. Dies dient nur zur Information. Sie müssen nichts unternehmen.

Fehler-Nr. 1422 – TapeAlert - Achtung - Bibliothek: Scan-Vorgang wiederholen.

Beschreibung Es besteht ein potentielles Problem mit dem Barcode-Etikett oder der Hardware des Scanners im Bibliotheksmechanismus.

1. Zu diesem Zeitpunkt muß nichts unternommen werden.
2. Wenn das Problem bestehen bleibt, rufen Sie die Hotline des Herstellers der Bibliothek an.

Fehler-Nr. 1423 – TapeAlert - Kritisch - Bibliotheksinventar.

Beschreibung Die Bibliothek ist auf eine Inkonsistenz im Inventar gestoßen.

1. Erstellen Sie das Bibliotheksinventar neu, um diese Inkonsistenz zu beheben.
2. Starten Sie den Vorgang erneut.
3. Informationen zum erneuten Erstellen des Bibliotheksinventars finden Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung oder der Hardware.

Fehler-Nr. 1424 – TapeAlert - Achtung - Bibliothek: unzulässige Operation.

Beschreibung Eine Bibliotheksoperation wurde versucht, die zu diesem Zeitpunkt ungültig ist.

Fehler-Nr. 1425 – TapeAlert - Achtung - Fehler der zweiseitigen Schnittstelle.

Beschreibung Ein redundanter Schnittstellen-Port der Bibliothek funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Fehler-Nr. 1426 – TapeAlert - Achtung - Lüfterfehler.

Beschreibung Ein Lüfter der Bibliothek funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Fehler-Nr. 1427 – TapeAlert - Achtung - Stromversorgung.

Beschreibung Eine redundante Stromversorgung innerhalb der Bibliothek funktioniert nicht ordnungsgemäß. Informationen zum Ersetzen der fehlerhaften Stromversorgung finden Sie im Benutzerhandbuch für die Bibliothek.

Fehler-Nr. 1428 – TapeAlert - Achtung - Stromverbrauch.

Beschreibung Der Stromverbrauch der Bibliothek liegt nicht im angegebenen Bereich.

Fehler-Nr. 1429 – TapeAlert - Kritisch - Fehler im Weitergabemechanismus.

Beschreibung Im Weitergabemechanismus der Kassette zwischen zwei Bibliotheksmodulen ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1430 – TapeAlert - Kritisch - Kassette im Weitergabemechanismus.

Beschreibung Aufgrund eines vorherigen Hardwarefehlers wurde eine Kassette im Weitergabemechanismus der Bibliothek vergessen. Informationen zum Beheben dieses Fehlers finden Sie im Benutzerhandbuch für die Bibliothek.

Fehler-Nr. 1431 – TapeAlert - Informationen - Nicht lesbare Barcode-Etiketten.

Beschreibung Die Bibliothek konnte den Barcode auf einer Kassette nicht lesen.

Fehler-Nr. 1500 – Die Module können nicht identifiziert werden.

Beschreibung Der Disaster Recovery-Manager kann die geladenen Module nicht identifizieren, um festzustellen, welche Module in den Wiederherstellungspaketen enthalten sein müssen.

Fehler-Nr. 1501 – Zu viele Module.

Beschreibung Der Disaster Recovery-Manager hat festgestellt, daß zur Unterstützung des Wiederherstellungsvorgangs zu viele Module benötigt werden. Versuchen Sie, einige unbenutzte Module auf dem Server zu entladen.

Fehler-Nr. 1502 – NCF-Datei nicht gefunden.

Beschreibung Die Datei STARTUP.NCF oder die Datei AUTOEXEC.NCF konnte nicht gefunden werden. Diese Datei wird vom Disaster Recovery-Manager benötigt, um zu bestimmen, welche Module für den Wiederherstellungsvorgang verwendet werden müssen.

Fehler-Nr. 1503 – Ungültige PCK-Datei.

Beschreibung Beim Versuch, die Paketdatei zu entpacken, wurde ein Fehler in der Datei gefunden. Dieser wurde wahrscheinlich durch eine fehlerhafte Diskette oder ein fehlerhaftes Band hervorgerufen. Versuchen Sie den Vorgang mit einem anderen Datenträgersatz erneut.

Fehler-Nr. 1504 – Temporäres Verzeichnis erstellen.

Beschreibung Der Recovery-Manager konnte kein temporäres Wiederherstellungsverzeichnis auf dem Ziel-Bootvolume erstellen.

Fehler-Nr. 1505 – Unbekanntes DOS.

Beschreibung Das von Ihnen verwendete DOS wird nicht unterstützt oder ist unbekannt. Sie müssen entweder MS-DOS, DR-DOS oder PC-DOS ausführen.

Fehler-Nr. 1506 – Partitionslesefehler.

Beschreibung Beim Lesen der neu erstellten Partition ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1507 – Partitionsschreibfehler.

Beschreibung Beim Schreiben auf die neu erstellte Partition ist ein Fehler aufgetreten.

Fehler-Nr. 1508 – Laufwerkparameter abrufen.

Beschreibung Der Recovery-Manager konnte die aktuellen Laufwerkparameter nicht abrufen. Dies ist notwendig, damit die neuen Partitionen ordnungsgemäß eingerichtet werden können.

Fehler-Nr. 1509 – Partition zu klein.

Beschreibung Die angegebene Partitionsgröße ist zu gering. Die minimale Größe für eine Partition ist 4 MB oder ein Datenträgerzylinder (das kleinere von beiden).

Fehler-Nr. 1510 – Datenträger voll.

Beschreibung Beim Schreiben auf die neu erstellte Partition hat der Datenträger-Manager festgestellt, daß der Datenträger voll ist.

Fehler-Nr. 1511 – Keine Kennungen mehr.

Beschreibung Beim Öffnen oder Erstellen einer Datei standen dem Datenträger-Manager keine Dateikennungen mehr zur Verfügung.

Fehler-Nr. 1512 – Ungültige Kennung.

Beschreibung Beim Lesen des Datenträgers oder beim Schreiben auf den Datenträger erhielt der Datenträger-Manager eine ungültige Dateikennung.

Fehler-Nr. 1513 – Datenende.

Beschreibung Beim Lesen einer Datei ist der Datenträger-Manager auf das Ende der Datei gestoßen.

Fehler-Nr. 1514 – Datei bereits vorhanden.

Beschreibung Beim Erstellen einer neuen Datei hat der Datenträger-Manager festgestellt, daß diese Datei bereits vorhanden ist.

Fehler-Nr. 1515 – Datei nicht gefunden.

Beschreibung Beim Öffnen einer Datei hat der Datenträger-Manager festgestellt, daß diese Datei nicht vorhanden ist.

Fehler-Nr. 1516 – Stammverzeichnis voll.

Beschreibung Beim Erstellen einer Datei wurde das Stammverzeichnis vollgeschrieben.

Fehler-Nr. 1517 – Kein absoluter Pfad.

Beschreibung Der Datenträger-Manager unterstützt nur absolute Pfade.

Fehler-Nr. 1518 – Verzeichnis nicht gefunden.

Beschreibung Das in einem Dateinamen oder Pfad angegebene Verzeichnis wurde nicht gefunden.

Fehler-Nr. 1519 – Zu viele Sektoren.

Beschreibung Beim Lesen des Datenträgers oder beim Schreiben darauf wurde der Datenträger-Manager aufgefordert, mehr Sektoren zu übertragen, als in einem einzelnen Aufruf übertragen werden können.

Fehler-Nr. 1520 – Kein Host-Name.

Beschreibung In der Datei 'DrMgr.Ini' fehlt der Host-Name des Systems, das wiederhergestellt wird.

Fehler-Nr. 1521 – Disaster Recovery nicht geladen.

Beschreibung Die Disaster Recovery-Module sind zur Zeit nicht geladen. Sie müssen ggf. die Installation erneut durchführen.

Fehler-Nr. 1522 – Neustart.

Beschreibung Das System muß neu gestartet werden, damit der Disaster Recovery-Manager fortfahren kann.

Fehler-Nr. 1523 – Fehler beim Abrufen/Einstellen der Serverinformationen.

Beschreibung Beim Abrufen oder Einstellen der Serverinformationen ist ein unwiderruflicher Fehler aufgetreten. Die Serverinformationen enthalten Konfigurationsinformationen zu den Festplattenlaufwerken, Layouts, der Registrierung usw. Versuchen Sie den Vorgang erneut. Falls der Fehler erneut auftritt, wenden Sie sich an den zuständigen Kundendienst. In der Datei TWTrace.Txt im Hauptverzeichnis von TapeWare können Sie die genaue Fehlerursache bestimmen.

Fehler-Nr. 1524 – Kein DOS.

Beschreibung DOS ist zur Zeit nicht im Speicher. Damit Disaster Recovery unterstützt wird, muß DOS vorhanden sein, da eine Sicherung der DOS-Laufwerke notwendig ist. Löschen Sie die Zeile REMOVE DOS aus der Datei AUTOEXEC.NCF, und starten Sie Ihren Server neu.

Fehler-Nr. 1525 – Ungültige Serverinformationen.

Beschreibung Die zur Wiederherstellung der kritischen Serverkonfiguration angegebenen Informationen sind ungültig.

Fehler-Nr. 1526 – Veraltete Serverinformationen.

Beschreibung Die zur Wiederherstellung der kritischen Serverkonfiguration angegebenen Informationen sind veraltet und erfordern eine andere Version des Disaster Recovery-Managers.